C3200n

OKI
PRINTING SOLUTIONS

Benutzerhandbuch

C3200n

C3000 Series

ANMERKUNG

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann vom Hersteller keine Garantie dafür übernommen werden, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in dieser Veröffentlichung erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher sind auf der Website von Oki Europa verfügbar:

http://www.okieurope.com

Copyright © 2005. Alle Rechte vorbehalten.

Oki und Microline sind eingetragene Warenzeichen von Oki Electric Industry Company Ltd.

Energy Star ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency.

Hewlett-Packard, HP, und LaserJet sind eingetragene Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Apple, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computors Inc.

Alle übrigen Warenzeichen und Produktnamen sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Produktnamen der jeweiligen Titelhalter.

Als Teilnehmer am Energy Star-Programm hat der Hersteller festgestellt, daß dieses Gerät den Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie des EU-Rates 89/336/EEC (EMC) und 73/23/EEC (LVD), ergänzt wo anwendbar, in der Annäherung der Gesetze der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit und die Niederspannung.

INHALTSVERZEICHNIS

Anmerkung 2

Hinweis- und Warnsymbole 5

Einführung 6
Übersicht über den Drucker 7
Vorderansicht 7
Rückansicht 8
Anzeigesprache wechseln 9

Empfehlungen für Papier 10
Kassetten 11
Mehrzweckfach 11
Ablagefach für Vorderseite unten 12
Ablagefach für Vorderseite oben 12
Duplexeinheit 12

Papier einlegen. 13
Kassetten 13
Mehrzweckfach 16

Druckereinstellungen unter Windows 17
Druckeinstellungen in Windows-Anwendungen. . . . 17
Registerkarte Einrichten 18
Registerkarte Auftragsoptionen 19
Registerkarte Farbe 20
Einstellungen aus der Windows-Systemsteuerung 21
Registerkarte Allgemein 21
Registerkarte Erweiterte Einstellungen 22
Registerkarte Geräteoptionen 24

Drucken in Farbe 25
Faktoren, die das Erscheinungsbild von Ausdrucken beeinflussen 25
Tipps zum farbdrucken 27
Drucken von Fotos 27
Drucken aus „Office"-Anwendungen 27
Drucken spezifischer Farben (z. b. ein Firmenlogo) 27
Anpassen der Helligkeit oder Intensität des Druckbilds 27
Zugriff auf die Optionen für Farbanpassung 28
Einstellen der Optionen für Farbanpassung 28

Verwendung der Funktion Farbmuster 30
Verwendung des Dienstprogramms Farbkorrektur. 31

Menüfunktionen 32
Menü Informationen 33
Drucken 33
Menü Papiersorten 35
Menü Farbe 38
Systemkonfiguration. 39
Menü USB 40
Menü Netzwerk 40
Menü Speicher 41
Menü Systemeinstellung 42
Menü Wartung 42
Gebrauchs-Menü 43

Verbrauchsmaterialien ersetzen 44
Bestellnummern der Verbrauchsmaterialien. 45
Tonerpatrone ersetzen 46
Bildtrommel ersetzen 52
Transportband ersetzen 56
Fixierer ersetzen 59
LED-Kopf reinigen 62

Upgrades installieren 63
Duplexeinheit 63
Speicher-Upgrade 65
Zweites Papierfach 68
Einstellen der Windows-Druckertreiber 69

Papierstaus beheben 70

Technische Daten 80

Stichwortverzeichnis 81

Oki Kontaktdaten 83

HINWEIS- UND WARNSYMBOLE

Hinweis

Ein Hinweis ist in diesem Handbuch auf diese Weise typographisch gekennzeichnet. Hinweise enthalten den Handbuchtext ergänzende Informationen und sind dabei hilfreich, das Gerät optimal und störungsfrei zu nutzen.

ACHTUNG!

Warnhinweise sind in diesem Handbuch auf diese Weise typographisch gekennzeichnet. Hiermit werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Betriebsstörungen oder Sachschäden nach sich ziehen kann.

VORSICHT!

Zur VORSICHT auffordernde Hinweise sind in diesem Handbuch auf diese Weise typografisch gekennzeichnet. Es werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Verletzungsgefahr oder Personenschäden nach sich ziehen kann.

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Farbdruckers von Oki! Ihr neuer Drucker verfügt über fortschrittliche Funktionen und erstellt lebendige Farbdrucke sowie scharfe Schwarzweißdrucke mit hoher Geschwindigkeit auf einer Reihe von Druckmedien für das Büro.

Der Drucker weist die folgenden Merkmale auf:

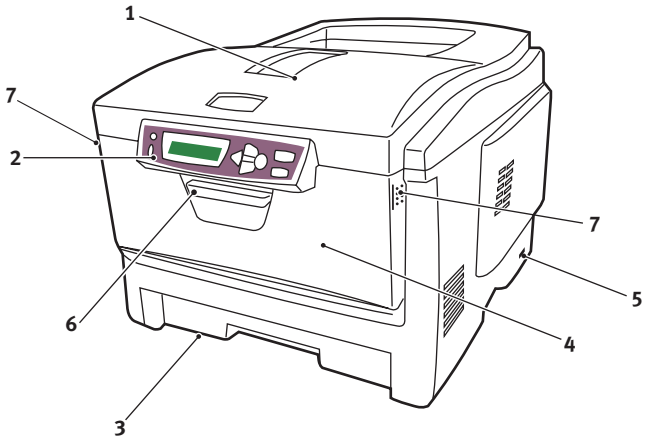
- Schneller Farbdruck von attraktiven Farbpräsentationen und anderen Dokumenten mit bis zu 16 Seiten pro Minute in Vollfarbe
- Schneller und effizienter Schwarzweißdruck von allgemeinen Dokumenten, die keine Farbe erfordern, mit bis zu 24 Seiten pro Minute
- Druckauflösung von 1200 x 600 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) für Bildreproduktion hoher Qualität mit feinsten Details
- Einzeldurchlauf-Farbdigital-LED-Technologie für schnelle Druckverarbeitung
- Netzwerkanschluss über 10Base-T und 100Base-TX zur gemeinsamen Nutzung dieses wertvollen Geräts mit anderen Anwendern im Büronetzwerk
- Fotomodus für bessere Fotos
- „Fragen Sie Oki" - eine ganz neue, benutzerfreundliche Funktion, die einen Link vom Druckertreiber-Bildschirm direkt zu einer speziellen Website für das von Ihnen verwendete Modell bietet (in diesem Handbuch nicht dargestellt). Auf dieser Website finden Sie Empfehlungen, Hilfestellungen und Unterstützung zur Erzielung optimaler Druckerergebnisse mit Ihrem Oki Drucker.

Die folgenden Funktionen sind als Sonderzubehör erhältlich:

- Automatischer Zweiseitendruck (Duplexdruck) für wirtschaftlichen Papierverbrauch und Kompaktheit von größeren Dokumenten
- Zusätzliches Papierfach zum Einlegen von weiteren 530 Blatt, um Bedienvorgänge zu verringern oder verschiedene Papiersorten wie Briefpapier, andere Papiergrößen oder andere Druckmedien verfügbar zu haben
- Zusätzlicher Speicher zum Drucken komplexer Seiten, einschließlich Zweiseitendruck und Broschüren, mit der optionalen Duplexeinheit

ÜBERSICHT ÜBER DEN DRUCKER

VORDERANSICHT

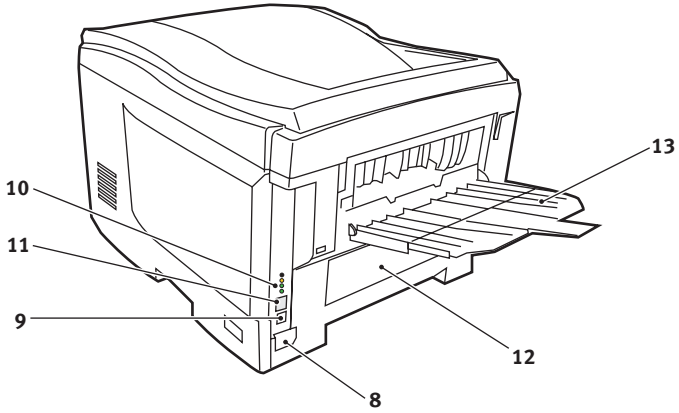


1. Ablagefach, Vorderseite unten. Standard-Ausgabebereich für gedruckte Seiten. Nimmt bis zu 250 Blatt von 80 g/m² auf. **2.** Bedienfeld. Menügesteuerte Bedienelemente und LCD-Anzeige. **3.** Papierkassette. Standardkassette für leeres Papier. Nimmt bis zu 300 Blatt von 80 g/m² auf.	**4.** Mehrzweckeinzug. Dient zum Zuführen von schwerem Papier, Briefumschlägen und anderen Spezialmedien. Dient außerdem zum manuellen Zuführen von Einzelblättern bei Bedarf. **5.** Ein/Aus-Schalter. **6.** Hebel für die vordere Abdeckung (anheben). **7.** Hebel für die Mehrzweckzufuhr (2) (drücken).

Für die Sprache auf der LCD-Anzeige kann eine von 14 verschiedenen Sprachen gewählt werden. (Siehe „Anzeigesprache wechseln“ auf Seite 9.)

RÜCKANSICHT

Dargestellt sind das Anschlussfeld, das rückwärtige Ausgabefach und der Einschub für die optionale Duplexeinheit (für zweiseitigen Druck).



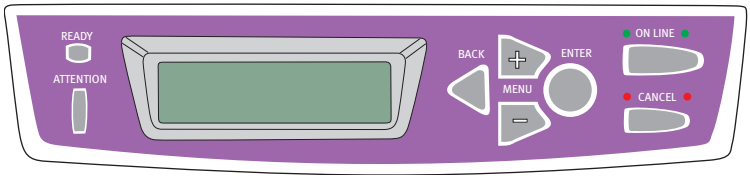
8. Netzanschluss.	**11.** Netzwerkschnittstelle*.
9. USB-Schnittstelle.	**12.** Einschub für optionale Duplexeinheit.
10. Netzwerkstatus-Kontrollleuchten.	**13.** Rückwärtiges Ausgabefach, 100 Blatt, Vorderseite oben.

** Die Netzwerkschnittstelle besitzt einen Schutzstecker, der entfernt werden muss, damit eine Verbindung hergestellt werden kann.*

Wenn der rückwärtige Papierstapler heruntergeklappt ist, tritt das Papier auf der Rückseite des Druckers aus und wird mit der Druckseite nach oben gestapelt. Dieses Ausgabefach dient hauptsächlich für schwere Druckmedien. Bei Verwendung in Verbindung mit der Mehrzweckkassette wird das Papier praktisch gerade durch den Drucker transportiert. Dann wird das Papier im Transportweg nicht mehr gebogen, sodass Medien bis zu 203 g/m² transportiert werden können.

ANZEIGESPRACHE WECHSELN

Die Sprache, die der Drucker zum Anzeigen von Meldungen und zum Drucken von Berichten verwendet, lässt sich schnell und einfach wie folgt wechseln:



1. Drücken Sie mehrfach die Taste **+**, um auf das Menü Systemkonfiguration zuzugreifen.
2. Drücken Sie die Taste **EINGABE**, um das Menü Systemkonfiguration zu öffnen.
3. Drücken Sie die Taste **–**, um direkt zur letzten Option in diesem Menü zu gelangen: SPRACHE.
4. Drücken Sie **EINGABE**, um diese Einstellung zu ändern.
5. Durchlaufen Sie die Liste der verfügbaren Sprachen mit den Tasten **+**/**–** in der jeweiligen Richtung, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.
6. Drücken Sie die Taste **EINGABE**, um diese Sprache zu wählen.
7. Drücken Sie die Taste **ON-LINE**, um das Menüsystem zu verlassen und den Drucker zurück auf Bereitschaft zu schalten.

Für die Sprache auf der LCD-Anzeige kann eine der nachstehenden Sprachen gewählt werden:

Englisch	Norwegisch
Deutsch	Dänisch
Französisch	Niederländisch
Italienisch	Türkisch
Spanisch	Portugiesisch
Schwedisch	Polnisch
Russisch	Griechisch

EMPFEHLUNGEN FÜR PAPIER

Der Drucker kann verschiedene Papiersorten mit einer Reihe von Papiergewichten und -größen sowie Transparentfolien und Briefumschläge bedrucken. Dieser Abschnitt enthält allgemeine Empfehlungen zur Wahl der Druckmedien und ihrer Verwendung.

Die beste Leistung wird mit Standardpapier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m², das für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen ist, erhalten. Geeignete Produkte sind:

- Arjo Wiggins Conqueror Colour Solutions 90 g/m²
- Colour Copy von Neusiedler

Stark geprägtes oder sehr grob strukturiertes Papier wird nicht empfohlen.

Vorbedrucktes Briefpapier kann verwendet werden, aber die Druckfarbe muss die hohen Fixiertemperaturen, die beim Drucken zur Anwendung kommen, aushalten können.

Briefumschläge dürfen nicht verzogen, wellig oder andersweitig verformt sein. Die Verschlussklappe sollte rechteckig sein. Der Kleber muss der hohen Fixiertemperatur im Drucker widerstehen können. Fensterbriefumschläge sind nicht geeignet.

Transparentfolien sollten für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. Wir empfehlen Oki Transparentfolien (Bestellnr. 01074101). Vermeiden Sie vor allem Transparentfolien, die manuell mit Marker-Stiften beschriftet werden sollen. Sie schmelzen im Fixierer und beschädigen ihn.

Etiketten sollten für die Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. In diesem Fall ist das gesamte Trägerblatt von Etiketten bedeckt. Der Drucker kann durch andere Arten von Etiketten beschädigt werden, wenn sich Etiketten beim Druckvorgang lösen. Geeignete Produkte sind:

- Avery White Laser Label 7162, 7664, 7666 (A4) oder 5161 (Letter)
- Kokuyo A693X (A4) oder A650 (B5)

KASSETTEN

GRÖßE	ABMESSUNGEN	GEWICHT (G/M²)	
A6 (nur Kassette 1)	105 x 148mm		
A5	148 x 210mm		
B5	182 x 257mm	Leicht	64 - 74 g/m²
Executive	184,2 x 266,7mm	Mittel	75 - 90 g/m²
A4	210 x 297mm	Schwer	91 - 120 g/m²
Letter	215,9 x 279,4mm	Sehr schwer	121 - 176 g/m² (nur Kassette 2)
Legal 13 Zoll	216 x 330mm		
Legal 13,5 Zoll	216 x 343mm		
Legal 14 Zoll	216 x 356 mm		

Wenn in einem weiteren Fach (2. Kassette, wenn vorhanden, oder Mehrzweckfach) das gleiche Papier vorhanden ist, kann der Drucker automatisch auf dieses Fach umschalten, sobald die verwendete Kassette leer wird. Beim Drucken aus Windows-Anwendungen ist diese Funktion in den Treibereinstellungen deaktiviert. (Siehe „Druckereinstellungen unter Windows" weiter unten in diesem Handbuch.) Beim Drucken aus anderen Systemen ist diese Funktion im Menü Drucken aktiviert. (Siehe „Menüfunktionen" weiter unten in diesem Handbuch.)

MEHRZWECKFACH

Das Mehrzweckfach ist für die gleichen Papiergrößen wie die Kassetten ausgelegt, jedoch für Papiergewichte bis 203 g/m². Verwenden Sie für dickes Papier immer die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben. Dann ist der Papiertransportweg durch den Drucker fast gerade.

Über das Mehrzweckfach können Papierbreiten bis hinunter zu 100 mm und Längen bis zu 1200 mm (Bannerdruck) zugeführt werden.

Verwenden Sie für Papierlängen über 356 mm (Legal 14 Zoll) Papier mit einem Gewicht zwischen 90 g/m² und 128 g/m² sowie das rückwärtige Ablagefach für Vorderseite oben.

Verwenden Sie das Mehrzweckfach zum Drucken auf Briefumschläge und Transparentfolien. Bis zu 50 Transparentfolien oder 10 Briefumschläge können gleichzeitig eingelegt werden, wenn der Stapel nicht höher als 10 mm ist.

Papier und Transparentfolien müssen mit der Druckseite nach oben und der Vorderkante in den Drucker weisend eingelegt werden. Verwenden Sie nicht die Funktion Duplexdruck (Zweiseitendruck).

Ablagefach für Vorderseite unten

Das Ablagefach für Vorderseite unten kann bis zu 250 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen, es ist für Papiergewichte bis 176 g/m² geeignet. Seiten, die in aufsteigender Reihenfolge (Seite 1 zuerst) gedruckt werden, werden in aufsteigender Reihenfolge abgelegt (letzte Seite oben, Vorderseite unten).

Ablagefach für Vorderseite oben

Für den Gebrauch muss das Ablagefach für Vorderseite oben an der Rückseite des Druckers geöffnet und die Papierstütze herausgezogen werden. In diesem Zustand wird das Papier unabhängig von der Einstellung des Treibers hier ausgegeben.

Das Ablagefach für Vorderseite oben kann bis zu 100 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen, es ist für Papiergewichte bis 203 g/m² geeignet.

Verwenden Sie für Papiergewichte über 176 g/m² immer dieses Ablagefach und das Mehrzweckfach.

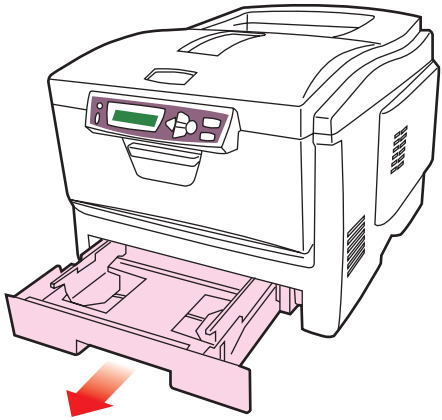
Duplexeinheit

Dieses Sonderzubehörteil bietet automatischen Zweiseitendruck auf den gleichen Papiersorten wie Kassette 2 (d. h. alle Kassetten-Papiergrößen außer A6) und auf Papiergewichten von 75 bis 105 g/m².

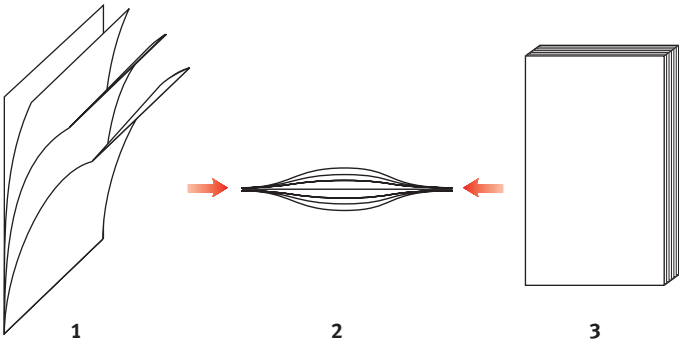
PAPIER EINLEGEN

KASSETTEN

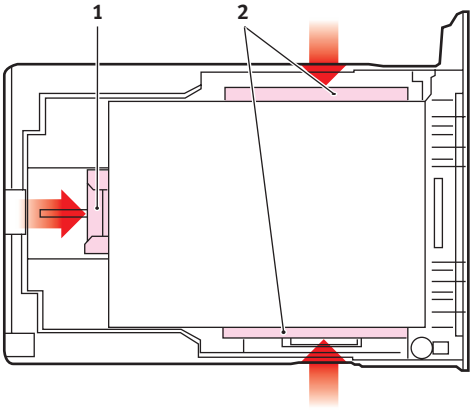
1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



2. Fächern Sie das einzulegende Papier an den Kanten (1) und in der Mitte (2) auf, damit keine Seiten aneinander haften, und stoßen Sie die Kanten des Papierstapels auf eine ebene Fläche auf, um sie miteinander auszurichten (3).



3. Legen Sie Papier mit Briefkopf wie abgebildet mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante zur Vorderseite des Druckers weisend ein.



4. Stellen Sie den hinteren Papieranschlag (1) und die Papierführungen (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.

So verhindern Sie Papierstaus:

- Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.
- Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte.
- Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.
- Legen Sie nicht gleichzeitig Papier unterschiedlicher Größe ein.
- Ziehen Sie die Papierkassette nicht während des Druckvorgangs heraus (außer wie unten für die zweite Kassette beschrieben).
- Schließen Sie die Papierkassette vorsichtig.

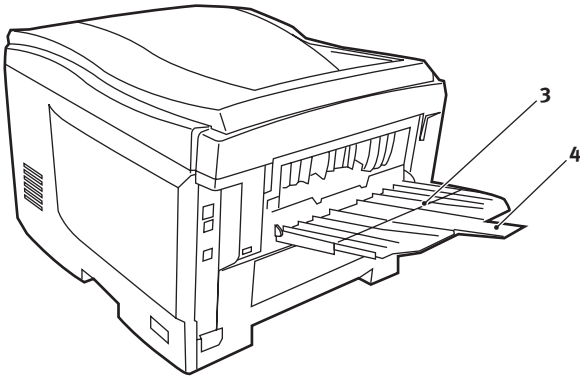
5. Wenn der Drucker über zwei Papierkassetten verfügt und aus der ersten (oberen) Kassette gedruckt wird, können Sie die zweite (untere) Kassette während des Druckvorgangs herausziehen, um Papier einzulegen. Wenn Sie jedoch aus der zweiten (unteren Kassette) drucken, ziehen Sie nicht die erste (obere) Kassette heraus. Ansonsten verursachen Sie einen Papierstau.

6. Zum Drucken mit der Vorderseite nach unten muss die rückwärtige Papierausgabe (3) für Vorderseite oben

geschlossen sein (das Papier wird oben auf dem Drucker ausgegeben). Die Kapazität beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 250 Blatt.

7. Zum Drucken mit der Vorderseite nach oben müssen die rückwärtige Papierausgabe (3) geöffnet und die Papierstütze (4) herausgezogen sein. Das Papier wird in der umgekehrten Reihenfolge des Drucks abgelegt. Die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 100 Blatt.

8. Verwenden Sie stets für dickes Papier (Pappe usw.) die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben.

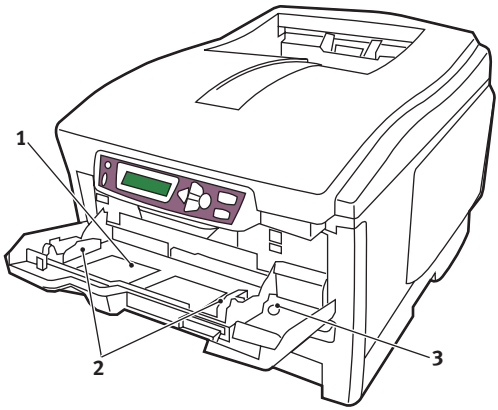


ACHTUNG!

Während des Druckens darf die rückwärtige Papierausgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

MEHRZWECKFACH

1. Öffnen Sie das Mehrzweckfach und drücken Sie die Papierauflagefläche (1) vorsichtig nach unten, damit sie einrastet.



2. Legen Sie Papier ein und stellen Sie die Papierführungen (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.

- Für Einseitendruck auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach oben und der vorderen Kante in den Drucker weisend in das Mehrzweckfach.
- Für Zweiseitendruck (Duplex) auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach unten und der vorderen Kante vom Drucker weg weisend ein. (Für diese Funktion muss die optionale Duplexeinheit installiert sein.)
- Briefumschläge müssen mit der Vorderseite nach oben, der oberen Kante nach links und der kurzen Kante in den Drucker weisend eingelegt werden. Wählen Sie für Drucken auf Briefumschläge nicht Duplexdruck.
- Die Papierkapazität darf etwa 50 Blatt bzw. 10 Briefumschläge nicht überschreiten. Die maximale Stapelhöhe beträgt 10 mm.

3. Drücken Sie die Fachverriegelungstaste (3) nach innen, um die Papierauflagefläche zu lösen, sodass das Papier angehoben und gehalten wird.

Stellen Sie die richtige Papiergröße für das Mehrzweckfach im Menü Papiersorten (siehe „Menüfunktionen“) ein.

DRUCKEREINSTELLUNGEN UNTER WINDOWS

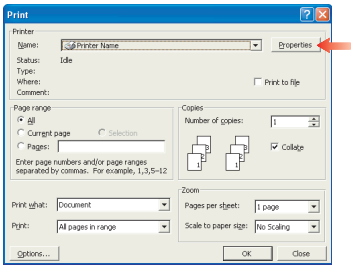
Über die Menüs des Drucker-Bedienfelds sind viele Optionen zugänglich.

Auch der Windows-Druckertreiber enthält Einstellungen für viele dieser Optionen. Beim Drucken unter Windows haben für Optionen, die im Druckertreiber und in den Bedienfeld-Menüs übereinstimmen, die Einstellungen im Windows-Druckertreiber Vorrang vor denjenigen in den Bedienfeld-Menüs.

Die Abbildungen in diesem Kapitel stammen aus Windows XP. Andere Windows-Versionen können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

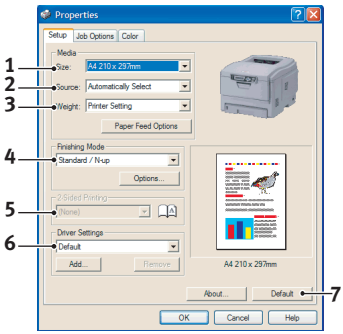
DRUCKEINSTELLUNGEN IN WINDOWS-ANWENDUNGEN

Wenn Sie ein Dokument aus einer Windows-Anwendung drucken wollen, wird ein Dialogfeld Drucken eingeblendet. In diesem Dialogfeld ist gewöhnlich der Name des Druckers angegeben, auf dem das Dokument gedruckt wird. Neben dem Namen des Druckers befindet sich eine Schaltfläche **Eigenschaften**.



Durch Klicken auf **Eigenschaften** wird ein neues Dialogfeld eingeblendet, das eine kurze Liste der im Treiber verfügbaren Druckereinstellungen enthält, die Sie für das jeweilige Dokument wählen können. Die in der Anwendung verfügbaren Einstellungen sind solche, die Sie für bestimmte Zwecke oder Dokumente ändern können. Diese Einstellungen sind gewöhnlich nur so lange gültig, wie das entsprechende Programm ausgeführt wird.

REGISTERKARTE EINRICHTEN



Wenn Sie im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf die Schaltfläche **Eigenschaften** klicken, wird ein Dialogfeld des Druckertreibers eingeblendet, in dem Sie die Druckeinstellungen für das zu druckende Dokument vornehmen können.

1. Die Papiergröße sollte mit der Papiergröße des Dokuments übereinstimmen (außer wenn Sie den Ausdruck auf eine andere Größe skalieren möchten). Diese Papiergröße muss im Drucker verfügbar sein.

2. Sie können als Papierzufuhr die Kassette 1 (die Standard-Papierkassette), die Kassette 2 (wenn die optionale zweite Kassette installiert ist) oder das Mehrzweckfach wählen. Sie können die gewünschte Papierzufuhr auch durch Klicken auf die entsprechende grafische Darstellung wählen.

3. Die Einstellung für das Papiergewicht sollte mit der Papiersorte übereinstimmen, auf der Sie drukken möchten.

4. Verschiedene Optionen für die Erstellung des Dokuments können gewählt werden, z. B. normaler Druck mit einer Seite pro Blatt oder verkleinerter Druck mit bis zu 16 Seiten pro Blatt. Beim Broschürendruck werden zwei Seiten pro Blatt so angeordnet gedruckt, dass durch Falten des Papierstapels eine Broschüre entsteht. Für Broschürendruck muss die Duplexeinheit im Drucker installiert sein.

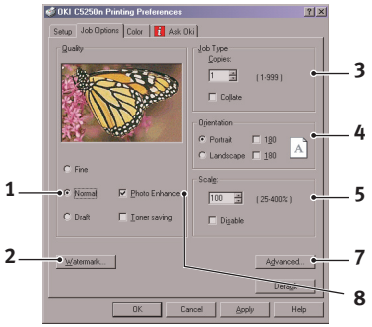
Beim Posterdruck werden die Seiten vergrößert, sodass sie sich über mehrere Blätter erstrecken.

5. Für Zweiseitendruck können Sie einstellen, ob die Seiten an der langen oder kurzen Kante gewendet werden sollen. Dafür muss die Duplexeinheit im Drucker installiert sein.

6. Wenn Sie Druckeinstellungen ändern und dann speichern, können Sie diese gespeicherten Einstellungen abrufen, sodass sie nicht erneut vorgenommen werden müssen.

7. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

REGISTERKARTE AUFTRAGSOPTIONEN



1. Die Ausgabeauflösung der gedruckten Seiten wird wie folgt eingestellt.

- Die Einstellung mit der höchsten Qualität ist 600 x 1200 dpi. Diese Option belegt am meisten Druckerspeicher und dauert am längsten beim Drucken.
- Die normale Einstellung von 600 x 600 dpi ist für alle Anwendungen außer besonders kritischen geeignet.
- Die Entwurfseinstellung von 300 x 300 dpi ist für Entwürfe ge-.2eignet, wo die Druckqualität nicht so wichtig ist.

2. Sie können einen Wasserzeichen-Text hinter dem eigentlichen Druckbild drucken. Diese Funktion ist praktisch, um Dokumente als Entwurf, vertraulich o. ä. zu kennzeichnen.

3. Sie können aufeinander folgendes Drucken von bis zu 999 Exemplare vorgeben. Bei derart langen Druckläufen müssen Sie jedoch zwischendurch Papier nachlegen.

4. Die Seitenausrichtung kann als Hochformat (Senkrecht) oder Querformat (Waagerecht) eingestellt werden.

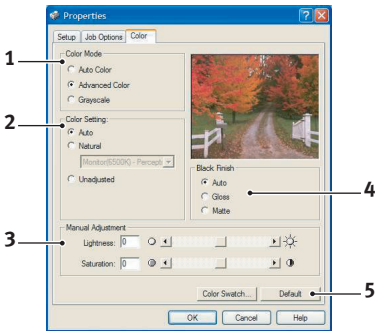
5. Die gedruckten Seiten können zur Anpassung an größeres oder kleineres Papier skaliert werden.

6. Wenn Sie auf die Schaltfläche Erweiterte Einstellungen klicken, können Sie auf weitere Einstellungen zugreifen. Sie können beispielsweise schwarze Flächen mit 100-%-K-Toner drucken (mattere Optik).

7. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

8. Die Qualität von Fotos lässt sich verbessern.

REGISTERKARTE FARBE



1. Die Steuerung der Farbausgabe des Druckers kann automatisch oder - zur umfassenderen Steuerung - manuell erfolgen. Die automatische Einstellung ist in den meisten Fällen geeignet. Die anderen Optionen in diesem Fenster werden nur eingeblendet, wenn Sie eine andere Option als Automatisch wählen. Beim Graustufendruck beträgt die Druckgeschwindigkeit 24 Seiten pro Minute; alle Seiten werden im Schwarzweißdruck gedruckt.

2. Verschiedene Optionen für die Farbanpassung in Abhängigkeit von der Bildquelle des Dokuments sind verfügbar. Beispielsweise erfordert ein Foto, das mit einer Digitalkamera aufgenommen wurde, gewöhnlich eine andere Farbanpassung als eine Grafikdarstellung, die in einer Tabellenkalkulation erstellt wurde. Für die meisten Zwecke ist automatisch die beste Wahl.

3. Die Druckausgabe kann heller oder dunkler ausfallen oder die Farben können gesättigter oder lebhafter als erforderlich sein.

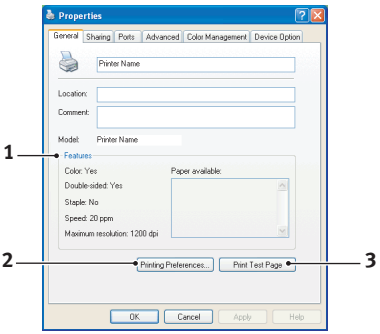
4. Schwarze Flächen können mit 100 % Cyan, Magenta und Gelb (zusammengesetztes Schwarz) gedruckt werden, wodurch das Aussehen glänzender wird, oder nur mit schwarzem Toner (Vollton Schwarz), wodurch sie matt erscheinen. Wenn die automatische Einstellung gewählt wird, trifft der Treiber je nach Bildinhalt die optimale Wahl.

5. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

EINSTELLUNGEN AUS DER WINDOWS-SYSTEMSTEUERUNG

Wenn Sie das Fenster Eigenschaften des Druckertreibers direkt aus Windows und nicht aus einer Anwendung öffnen, stehen mehr Einstellungen zur Verfügung. Hier vorgenommene Änderungen betreffen normalerweise alle Dokumente, die mit Windows-Anwendungen gedruckt werden, und bleiben permanent unter Windows gültig.

REGISTERKARTE ALLGEMEIN

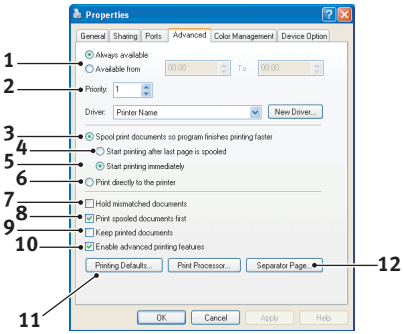


1. In diesem Bereich werden einige der Hauptfunktionen des Druckers einschließlich von Sonderzubehör wie Duplexdruck angeführt.

2. Über diese Schaltfläche werden die gleichen wie die vorher beschriebenen Fenster für Optionen, die aus Anwendungen eingestellt werden können, eingeblendet. Änderungen, die Sie hier vornehmen, werden jedoch als neue Standardeinstellungen für alle Windows-Anwendungen gültig.

3. Über diese Schaltfläche wird eine Testseite gedruckt, um den Betrieb des Druckers zu prüfen.

REGISTERKARTE ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



1. Sie können vorgeben, zu welchen Zeiten am Tag der Drucker verfügbar sein soll.

2. Mit dieser Option wird die jeweilige Priorität von 1 (niedrigste) bis 99 (höchste) vorgegeben. Die Dokumente mit höherer Priorität werden zuerst gedruckt.

3. Diese Option gibt vor, dass Dokumente vor dem Drucken in einer besonderen Druckdatei gespeichert werden. Anschließend wird das Dokument im Hintergrund gedruckt, sodass die Anwendung schneller wieder verfügbar ist.

4. Hiermit wird festgelegt, dass der Druckvorgang erst nach dem Spoolen der letzten Seite beginnt. Wenn die Anwendung während des Druckvorgangs viel Zeit für weitere Berechnungen benötigt, wodurch der Druckauftrag länger unterbrochen wird, kann der Drucker vorzeitig zu dem Schluss kommen, dass das Dokument beendet ist. Durch die Wahl dieser Option werden solche Situationen vermieden, allerdings endet der Druckvorgang auch etwas später, da der Start verzögert wird.

5. Dies ist die Umkehrung der oben stehenden Option. Der Druckvorgang wird so bald wie möglich, nachdem das Spooling des Dokuments beginnt, gestartet.

6. Diese Option legt fest, dass das Dokument nicht gespoolt, sondern direkt gedruckt wird. In diesem Fall ist die Anwendung normalerweise erst nach Ausführung des Druckauftrags wieder verfügbar. Bei dieser Option wird weniger Festplattenkapazität des Computers verbraucht, da keine Zwischenspeicherung erfolgt.

7. Durch diese Option wird der Spooler angewiesen, die Einrichtung des Dokuments zu prüfen und an die Druckereinrichtung anzupassen, bevor das Dokument zum Drucken übertragen wird. Wird eine Nichtübereinstimmung festgestellt, wird das Dokument in der Druckerwarteschlange gehalten und erst gedruckt, wenn die Druckereinstellung geändert und das Dokument erneut aus der Druckerwarteschlange gestartet wird. Das Drucken einwandfreier Dokumente wird durch falsch angepasste Dokumente in der Druckerwarteschlange nicht beeinträchtigt.

8. Diese Option gibt vor, dass der Spooler bei der Entscheidung, welches Dokument als nächstes gedruckt werden soll, fertig gespoolte Dokumente vorzieht, auch wenn diese fertigen Dokumente eine niedrigere Priorität haben als Dokumente, die noch gespoolt werden. Sind noch keine Dokumente fertig gespoolt, zieht der Spooler große Spooling-Dokumente gegenüber kleineren vor. Verwenden Sie diese Option, um die Effizienz des Druckers zu maximieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, wählt der Spooler die Dokumente nach ihrer Priorität.

9. Diese Option bestimmt, dass der Spooler die Dokumente nach der Fertigstellung nicht löscht. Dann können diese Dokumente erneut vom Spooler aus zum Drucker übertragen werden, ein erneutes Drucken aus der Anwendung ist nicht erforderlich. Bei häufigem Einsatz dieser Option wird dafür viel Festplattenkapazität des Computers verbraucht.

10. Mit dieser Option wird bestimmt, ob, abhängig vom Drucker, erweiterte Funktionen wie Broschürendruck, Seitenfolge und Seiten pro Blatt verfügbar sind. Für normales Drucken sollte diese Option aktiviert sein. Sollten Kompatibilitätsprobleme vorkommen, können Sie sie deaktivieren. Dann sind die erweiterten Funktionen jedoch unter Umständen nicht verfügbar, auch wenn sie hardwaremäßig unterstützt werden.

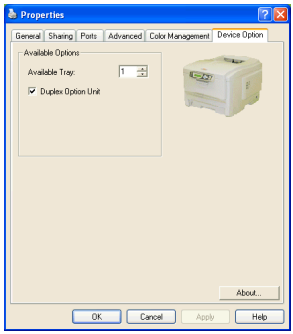
11. Über diese Schaltfläche sind die gleichen Fenster für Einrichtung wie beim Drucken aus Anwendungen zugänglich. Änderungen, die über die Windows-Systemsteuerung vorgenommen werden, werden zu Windows-Standardeinstellungen.

12. Sie können ein Trennblatt, das zwischen Dokumenten gedruckt wird, entwerfen und zuweisen. Dies ist

besonders praktisch bei einem gemeinsam genutzten Drucker, damit jeder Anwender seine eigenen Dokumente leichter finden kann.

REGISTERKARTE GERÄTEOPTIONEN

In diesem Fenster stellen Sie ein, welche Sonderzubehörteile im Drucker installiert sind. Im Abschnitt über die Installation von Sonderzubehör in diesem Handbuch finden Sie ausführliche Informationen hierzu.



Drucken in Farbe

Die mit dem Drucker mitgelieferten Druckertreiber bieten verschiedene Möglichkeiten zur Beeinflussung der Farbausgabe. Für den normalen Einsatz bieten die automatischen Einstellungen ausreichende Standardwerte, die gute Ergebnisse für die meisten Dokumente ergeben.

Viele Anwendungen verfügen über eigene Farbeinstellungen, die Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiber haben. Lesen Sie die Dokumentation Ihrer Softwareanwendung, wenn Sie Einzelheiten über die Farbmanagementfunktionen eines bestimmten Programms benötigen.

Faktoren, die das Erscheinungsbild von Ausdrucken beeinflussen

Wenn Sie die Farbeinstellungen im Druckertreiber manuell ändern möchten, beachten Sie, dass die Farbreproduktion ein komplexes Gebiet ist, bei dem viele Faktoren berücksichtigt werden müssen. Einige der wichtigsten Faktoren werden nachstehend aufgeführt.

Unterschiede zwischen den Farbbereichen, die ein Monitor oder ein Drucker reproduzieren können

- Weder ein Drucker noch ein Monitor ist in der Lage, den vollständigen Farbbereich zu reproduzieren, den das menschliche Auge wahrnehmen kann. Jedes Gerät ist auf einen bestimmten Farbbereich beschränkt. Zusätzlich kann ein Drucker nicht alle auf einem Bildschirm angezeigten Farben reproduzieren. Das Gleiche gilt umgekehrt.
- Zur Darstellung von Farben setzen beide Geräte sehr unterschiedliche Technologien ein. Ein Monitor verwendet Phosphor-Farbpunkte (oder LCD-Farbpunkte) in den Farben Rot, Grün und Blau (RGB), ein Drucker hingegen Toner oder Tinte in den Farben Cyan, Gelb, Magenta und Schwarz (auf Englisch Cyan, Magenta, Yellow und blacK, daher die Abkürzung CMYK).
- Auf einem Monitorbildschirm können sehr leuchtende Farben wie intensive Rot- und Blautöne angezeigt werden, die sich mit Toner oder Tinte nicht leicht auf einem Drucker reproduzieren lassen. Umgekehrt gibt es bestimmte Farben (beispielsweise einige Gelbtöne), die zwar gedruckt, aber nicht farbgetreu auf einem Bildschirm erzeugt werden können. Diese Ungleichheit zwischen Monitoren und Druckern ist oft der Hauptgrund, wenn gedruckte Farben nicht mit den auf dem Bildschirm angezeigten Farben übereinstimmen.

Lichtverhältnisse

Ein Ausdruck kann unter verschiedenen Lichtverhältnissen sehr unterschiedlich erscheinen. Beispielsweise sehen die Farben einer gedruckten Seite unter Umständen anders aus, wenn sie an einem sonnenbeschienenen Fenster betrachtet werden, als unter Neonbeleuchtung in einem Büro.

Farbeinstellungen im Druckertreiber

Mit den manuellen Farbeinstellungen im Druckertreiber lässt sich das Erscheinungsbild eines Ausdrucks ändern. Verschiedene Optionen sind verfügbar, um die gedruckten Farben an die auf dem Bildschirm angezeigten Farben anzupassen.

Monitoreinstellungen

Mit den Reglern für Helligkeit und Kontrast am Monitor können Sie ändern, wie Dokumente auf dem Bildschirm aussehen. Darüber hinaus beeinflusst die Farbtemperatur Ihres Monitors, wie „warm" oder „kalt" die Farben aussehen.

Ein typischer Monitor bietet verschiedene Einstellungen:

- 5000 K — Die wärmste Einstellung, eine gelbliche Beleuchtung, die typischerweise für Bildbearbeitung verwendet wird.
- 6500 K — Eine kühlere Einstellung, die mehr dem Tageslicht entspricht.
- 9300 K — Eine kühle Einstellung, die Standardeinstellung an vielen Monitoren und Fernsehgeräten.

(k = Grad Kelvin, die Maßeinheit für Farbtemperatur)

Wie Software-Anwendungen Farben anzeigen

Einige Grafikanwendungen wie Corel Draw oder Adobe Photoshop zeigen Farben möglicherweise anders als „Office"-Anwendungen wie Microsoft Word an. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe oder im Benutzerhandbuch Ihrer Anwendung.

Papiersorte

Die verwendete Papiersorte kann die gedruckten Farben beträchtlich beeinflussen. Beispielsweise kann ein Ausdruck auf Recyclingpapier stumpfer aussehen als auf speziellem, glänzendem Papier.

TIPPS ZUM FARBDRUCKEN

Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, eine gute Farbausgabe des Druckers zu realisieren.

DRUCKEN VON FOTOS

Verwenden Sie die Einstellung Monitor (6500k) Farbmetrik.

Wenn die Farben zu matt wirken, probieren Sie es mit der Einstellung Monitor (6500k) Intensiv oder Digitalkamera.

DRUCKEN AUS „OFFICE"-ANWENDUNGEN

Verwenden Sie die Einstellung Monitor (9300k). Damit können Probleme mit bestimmten Farben beim Drucken aus Anwendungen wie Microsoft Excel oder Microsoft PowerPoint möglicherweise behoben werden.

DRUCKEN SPEZIFISCHER FARBEN (Z. B. EIN FIRMENLOGO)

Auf der Druckertreiber-CD-ROM befinden sich zwei Dienstprogramme, die Ihnen bei der Anpassung spezifischer Farben helfen:

das Dienstprogramm Farbkorrektur

das Dienstprogramam Farbmuster

ANPASSEN DER HELLIGKEIT ODER INTENSITÄT DES DRUCKBILDS

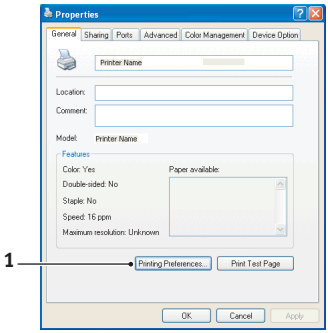
Falls das Druckbild zu hell/dunkel ist, kann es mit der Einstellung Helligkeit angepasst werden.

Falls die Farben zu intensiv/nicht intensiv genug gedruckt werden, können sie mit der Einstellung Sättigung angepasst werden.

ZUGRIFF AUF DIE OPTIONEN FÜR FARBANPASSUNG

Die Optionen für Farbanpassung im Druckertreiber dienen dazu, die gedruckten Farben an die auf dem Bildschirm angezeigten Farben oder an die Farben einer anderen Quelle wie z. B. einer Digitalkamera anzupassen.

Zugriff auf die Farbanpassung aus der Windows-Systemsteuerung:



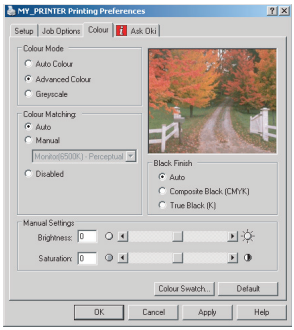
1. Öffnen Sie das Fenster **Drucker** („Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Druckers und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckeinstellungen** (1).

Zugriff auf die Farbanpassung aus einer Windows-Anwendung:

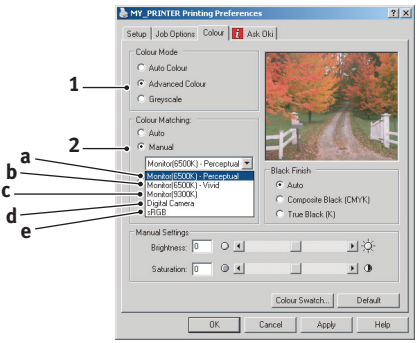
1. Wählen Sie in der Menüleiste der Anwendung **Datei – Drucken...** aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** neben dem Namen des Druckers.

EINSTELLEN DER OPTIONEN FÜR FARBANPASSUNG

1. Wählen Sie zur **Farbanpassung** in der Registerkarte Farbe die Option **Erweiterte Farbanpassung**.



2. Wählen Sie die Farbeinstellung **Manuell** und wählen Sie eine der folgenden Optionen:



(a) Monitor (6500 K) Farbmetrik
Diese Option ist zum Drucken von Fotos optimiert. Die Farben werden mit besonders hoher Sättigung gedruckt.

(b) Monitor (6500 K) Intensiv
Diese Option ist optimiert zum Drucken von Fotos, jedoch mit noch stärkerer Sättigung als bei der Einstellung Monitor (6500k) Farbmetrik.

(c) Monitor (9300 K)
Diese Option ist optimiert für das Drucken von Grafiken aus Anwendungen wie Microsoft Office. Die Farben werden mit besonders intensiver Helligkeit gedruckt.

(d) Digitalkamera
Diese Option ist optimiert zum Drucken von Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden.

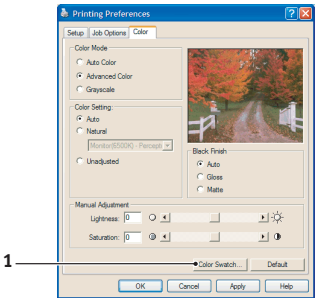
Die Ergebnisse variieren je nach Motiv und Aufnahmebedingungen.

(e) sRGB
Der Drucker versucht, das sRGB-Farbspektrum nachzubilden. Dies kann bei einer Farbanpassung an ein sRGB-Eingabegerät - z. B. einen Scanner oder eine Digitalkamera - hilfreich sein.

VERWENDUNG DER FUNKTION FARBMUSTER

Zur Verwendung der Funktion Farbmuster muss das Farbmuster-Dienstprogramm installiert werden. Dieses Dienstprogramm ist auf der mit dem Drucker mitgelieferten CD-ROM enthalten.

Mit der Funktion Farbmuster können Sie Diagramme mit Farbmustern drucken. Die Farbmuster enthalten nicht den vollständigen Farbbereich, den der Drucker reproduzieren kann. Auf jedem Farbmuster sind die entsprechenden RGB-Werte (Rot, Grün, Blau) angegeben. Damit können Sie in Anwendungen bestimmten Farben eigene RGB-Werte zuweisen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbmuster (1) und wählen Sie unter den verfügbaren Optionen.



Beispiel zu Verwendung der Funktion Farbmuster:

Sie möchten ein Logo in einem bestimmten Rotton drucken. Führen Sie dafür die folgenden Schritte aus:

1. Drucken Sie ein Farbmuster und wählen Sie den Rotton aus, der am besten passt.
2. Notieren Sie sich den RGB-Wert des ausgewählten Farbtons.
3. Geben Sie mithilfe der Farbauswahl Ihres Programms dieselben RGB-Werte ein und ändern Sie das Logo in diese Farbe.

Die auf dem Bildschirm angezeigte RGB-Farbe stimmt unter Umständen nicht mit den auf dem Farbmuster gedruckten Farben überein. Dies beruht dann wahrscheinlich auf den Unterschied bei der Farbreproduktion des Monitors und des Druckers. Hier ist er unwichtig, da das Hauptanliegen im Drucken der gewünschten Farbe besteht.

VERWENDUNG DES DIENSTPROGRAMMS FARBKORREKTUR

Das Oki Dienstprogramm Farbkorrektur ist auf der Druckertreiber-CD-ROM enthalten. Es wird nicht zusammen mit dem Druckertreiber installiert, sondern muss separat installiert werden.

Das Farbkorrekturprogramm bietet folgende Funktionen:

- Die Farben der Microsoft Office-Farbpalette können einzeln angepasst werden. Dies ist hilfreich, wenn eine spezifische Farbe anders gedruckt werden soll.
- Die Farben können durch Änderung der Parameter Farbton, Sättigung und Gamma angepasst werden. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Farbausgabe insgesamt ändern möchten.

Nachdem diese Farbanpassungen vorgenommen wurden, können die neuen Einstellungen in der Registerkarte Farbe des Druckertreibers ausgewählt werden.

Auswählen der mit dem Farbkorrekturprogramm vorgenommenen Anpassungen:

1. Klicken Sie in Ihrem Anwendungsprogramm auf Datei und zeigen Sie auf Drucken.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Die Druckertreiberoptionen werden angezeigt.
3. Klicken Sie auf die **Registerkarte Farbe**.
4. Klicken Sie auf **Erweiterte Farbanpassung**.
5. Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**.

Wählen Sie die mit dem Farbkorrekturprogramm vorgenommenen Anpassungen aus.

MENÜFUNKTIONEN

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der Menüs, auf die Sie über die Bedienelemente am Bedienfeld des Druckers zugreifen und die im LCD-Fenster angezeigt werden.

Es muss beachtet werden, dass die Einstellungen in den Windows-Druckertreibern in vielen Fällen Vorrang vor diesen Menüoptionen haben, sodass diese dann ignoriert werden. Für mehrere Druckertreiber-Einstellungen kann jedoch „Druckereinstellung" vorgegeben werden. Dann kommen die in den Druckermenüs vorgenommenen Einstellungen zur Anwendung.

Die Standardeinstellungen ab Werk sind in den nachstehenden Tabellen durch **Fettdruck** gekennzeichnet.

Im normalen Betriebszustand, der als „Bereitschaft" bezeichnet wird, wird „ON-LINE" im LCD des Druckers angezeigt. Um in diesem Zustand auf das Menüsystem zuzugreifen, drücken Sie die Tasten **+**/**–** auf dem Bedienfeld. Dann können Sie die Liste der Menüs in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung durchlaufen, bis das gewünschte Menü angezeigt wird. The proceed as follows:

1. Drücken Sie **EINGABE**, um das Menü zu aktivieren.

2. Bewegen Sie sich mit den Tasten **+**/**–** in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung durch die Menüoptionen. Sobald die gewünschte Option angezeigt wird, drücken Sie **EINGABE**, um diese Option zu bearbeiten. Ein Sternchen (*) wird neben der jeweils aktiven Einstellung angezeigt.

3. Durchlaufen Sie die verfügbaren Einstellungen dieser Option mit den Tasten **+**/**–** in der jeweiligen Richtung und drücken Sie **EINGABE**, wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird. Ein Sternchen (*) erscheint neben dieser Einstellung, um darauf hinzuweisen, dass sie jetzt wirksam ist.

4. Drücken Sie **BACK**, um zurück zur Liste der Menüoptionen zu gehen.

5. Führen Sie eine der folgenden Bedienungen aus:

- Drücken Sie erneut **BACK**, um zur Liste der Menüs zu gehen.

oder…

- Drücken Sie **ON-LINE**, um das Menüsystem zum Bereitschaftszustand zu verlassen.

MENÜ INFORMATIONEN

Dieses Menü ermöglicht das schnelle Auflisten verschiedener, im Drucker gespeicherter Elemente.

MENÜ INFORMATIONEN		
BEZEICHNUNG	**MAßNAHME**	**ERLÄUTERUNG**
MENÜLISTE DRUCK	AUSFÜHREN	Die vollständige Menüliste mit den aktuellen Einstellungen wird gedruckt.
DEMO1	AUSFÜHREN	Druckt die Demoseite.

DRUCKEN

Dieses Menü ermöglicht die Einstellungen verschiedener Funktionen für Druckaufträge.

MENÜ DRUCKEN		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
KOPIEN	**1**-999	Diese Option dient zum Eingeben der Anzahl der zu druckenden Exemplare eines Dokuments (1 bis 999).
PAPIERZUFUHR	**KASSETTE 1** KASSETTE 2 EINZUG	Mit dieser Option wird die Standardkassette für die Papierzufuhr gewählt: Kassette 1 (oben), Kassette 2 (unten, falls installiert) oder Einzug (Mehrzweckfach).
AUTOM. SCHACHTW.	EIN/AUS	Schaltet die Funktion zum automatischen Schachtwechsel EIN und AUS.
SCHACHTFOLGE	ABWÄRTS AUFWÄRTS PAPIERZUFUHR	Wählen Sie die Schachtfolge automatische Schachtwahl oder automatischer Schachtwechsel aus.
EINZUG-GEBRAUCH	**KEIN SCHACHTW.** FALSCHES PAPIER	Wenn ein zu druckendes Dokument eine Papiergröße anfordert, die nicht in der gewählten Kassette vorhanden ist, kann der Drucker stattdessen automatisch Papier aus dem Mehrzweckfach einziehen. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, stoppt der Drucker und fordert zum Einlegen der richtigen Papiergröße auf.
FORMAT-PRÜFUNG	**FREIGEGEBEN** GESPERRT	Diese Einstellung gibt vor, ob der Drucker prüft, ob die eingelegte Papiergröße mit der für das Dokument angeforderten übereinstimmt.

MENÜ DRUCKEN		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
S/W-DRUCKGESCHW.	AUTOMATISCH	Wenn die erste Seite eines Druckauftrags ausschließlich Schwarzweiß ist, beträgt die Druckgeschwindigkeit 20 ppm (Seiten pro Minute). Wird eine Farbseite erkannt, wird die Druckgeschwindigkeit für den restlichen Druckauftrag auf 16 Seiten pro Minute verringert.
	S/W 24 PPM	Diese Einstellung entspricht der Einstellung AUTOMATISCH, außer dass die Druckgeschwindigkeit 24 Seiten pro Minute beträgt, bis eine Farbseite erkannt wird. Um diese Geschwindigkeit zu erreichen, muss der Drucker 10 – 20 Sekunden länger warmlaufen und 30 – 60 Sekunden abkühlen, bevor für Farbseiten auf 16 Seiten pro Minute umgeschaltet wird. Diese Einstellung ist daher optimal, wenn es sich bei den meisten Druckaufträgen ausschließlich um Schwarzweißdruck handelt.
	WIE FARBDRUCK	Die Druckgeschwindigkeit beträgt immer 16 Seiten pro Minute. Diese Einstellung ist optimal, wenn es sich bei den meisten Druckaufträgen um Farbdruck handelt.
	GEMISCHT	Der Drucker wechselt automatisch zwischen 16 ppm für Farbseiten und 20 ppm für Schwarzweißseiten. Beim Schwarzweißdruck werden die drei Farbtrommeln zur Steigerung ihrer Nutzungsdauer automatisch angehoben. Dadurch ergibt sich bei jedem Wechsel zwischen Farb- und Schwarzweißdruck eine Verzögerung von 10 – 20 Sekunden. Die für die Option S/W 24 PPM beschriebene Abkühlzeit von 30 – 60 Sekunden wird jedoch durch Begrenzung der Schwarzweißdruckgeschwindigkeit auf 20 Seiten pro Minute vermieden. Diese Einstellung bietet sich an, wenn hauptsächlich Schwarzweißdruck mit einigen wenigen Farbseiten anfällt, oder in Umgebungen, in denen die Druckaufträge ausschließlich Farbseiten bzw. ausschließlich Schwarzweißseiten enthalten.

MENÜ PAPIERSORTEN

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung auf einen großen Bereich an Druckmedien.

MENÜ PAPIERSORTEN		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
K1 FORMAT	**A4** / A5 / A6 / B5 LEGAL14 LEGAL13.5 LEGAL13 LETTER EXECUTIVE FREI	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 1 (obere Kassette, wenn beide Kassetten installiert sind) gewählt. Für die Einstellung FREI siehe X GRÖSSE und Y GRÖSSE weiter unten in dieser Tabelle.
PAP.SORTE KASS.1	**NORMALPAPIER** BRIEFKOPFPAPIER BANKPOST-PAPIER UMWELTPAPIER KARTON RAU	Diese Option wählt die in dieser Kassette eingelegte Papiersorte. Damit kann der Drucker seine internen Verarbeitungsparameter wie Druckgeschwindigkeit und Fixiertemperatur besser an die Papiersorte anpassen. Beispielsweise ist für Papier mit aufgedrucktem Briefkopf eine geringfügig geringere Fixiertemperatur von Vorteil, damit der bereits vorhandene Aufdruck nicht beeinträchtigt wird.
P-GEWICHT KASS.1	LEICHT (64 - 74 g/m²) **NORMAL** (75-90 g/m²) SCHWER (91-120 g/m²)	Diese Option stellt den Drucker auf das Gewicht des in dieser Kassette eingelegten Papiers ein.
PAPIERFORMAT KASS.2	**A4** / A5 / B5 / LEGAL 14 ZOLL LEGAL13.5 LEGAL13 LETTER EXECUTIVE FREI	Mit dieser Option wird die Papiergröße für die Kassette 2 (untere Kassette), falls installiert, gewählt. Für die Einstellung FREI siehe X GRÖSSE und Y GRÖSSE weiter unten in dieser Tabelle.
PAP.SORTE KASS.2	**NORMALPAPIER** BRIEFKOPFPAPIER BANKPOST-PAPIER UMWELTPAPIER KARTON RAU	Diese Option wählt die in dieser Kassette eingelegte Papiersorte.

MENÜ PAPIERSORTEN		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
P-GEWICHT KASS.2	LEICHT (64 - 74 g/m²) **NORMAL** (75-90 g/m²) SCHWER (91 -120g/m²) SEHR SCHWER (121-175 g/m²)	Passt den Drucker an das Gewicht des in dieses Fach eingelegten Papiers an.
P-FORMAT EINZUG	**A4** / A5 / A6 / B5 LEGAL14 LEGAL13.5 LEGAL13 LETTER EXECUTIVE FREI UMSCHLAG COM-9 UMSCHLAG COM-10 UMSCHL. MONARCH UMSCHLAG DL UMSCHLAG C5	Mit dieser Option wird die Papiergröße für das Mehrzweckfach gewählt. Für die Einstellung FREI siehe X GRÖSSE und Y GRÖSSE weiter unten in dieser Tabelle.
PAP-SORTE EINZUG	**NORMALPAPIER** BRIEFKOPFPAPIER FOLIE KLEBE-ETIKETTEN BANKPOST-PAPIER UMWELTPAPIER KARTEIKARTEN RAU	Diese Option wählt die Papiersorte, die vom Mehrzweckfach eingezogen wird, damit der Drucker seine internen Parameter an diese Papiersorte anpassen kann.
P-GEWICHT EINZUG	**MITTEL (75 - 90 g/m²)** SCHWER (91 - 120 g/m²) SEHR SCHWER (121 - 203 g/m²)	Mit dieser Option wird das Papiergewicht für das Mehrzweckfach gewählt.
MASSEINHEIT	**MILLIMETER** ZOLL	Diese Option wählt eine Maßeinheit für die beiden nächsten Optionen.
X GRÖSSE	100-**210**-216 MILLIMETER	Diese Option stellt die Papierbreite für die Papiergrößen-Option „FREI" ein.

MENÜ PAPIERSORTEN		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
Y GRÖSSE	148-**297**-1200 MILLIMETER	Diese Option stellt die Papierlänge für die Papiergrößen-Option „FREI" ein. Zum Drucken von Bannern können Medien bis zu 1200 mm Länge aus dem Mehrzweckfach eingezogen werden.

MENÜ FARBE

Der Drucker stellt die Farbbalance und Dichte automatisch in geeigneten Abständen ein, wobei die Druckausgabe für helles weißes Papier zur Betrachtung bei natürlichem Tageslicht optimiert wird. Die Optionen in diesem Menü ermöglichen die Änderung der Standardeinstellungen für besondere oder besonders schwierige Druckaufträge. Setzen Sie die Einstellungen nach Ausführung des Druckauftrags zurück auf ihre Standardwerte.

MENÜ FARBE		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
AUTOMAT. DICHTE	**AUTOMATISCH** MANUELL	In der Einstellung AUTOMATISCH wird die Druckdichte beim Einschalten der Spannungsversorgung, nach dem Installieren einer neuen Bildtrommel oder Tonerpatrone sowie bei der Bildtrommel-Zählung 100, 300 und 500 automatisch eingestellt. Kommt die Bildtrommel-Zählung 500 während eines Druckauftrags vor, erfolgt die Einstellung am Ende des Druckauftrags und dauert bis zu 55 Sekunden. Bei Einstellung auf Manuell erfolgt diese Einstellung nur, wenn sie durch die nächste Menüoption aktiviert wird.
DICHTE ABGLEICH.	AUSFÜHREN	Durch die Wahl dieser Option wird die automatische Dichteeinstellung sofort ausgeführt.
AUTOM. FARBAUSRICHTUNG	AUSFÜHREN	Diese Option bewirkt die automatische Einstellung der Farbausrichtung. Dies erfolgt normalerweise beim Einschalten der Spannungsversorgung und nach dem Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung. Durch dieses Verfahren werden die Bildkomponenten in den Farben Cyan, Magenta und Gelb präzise mit der schwarzen Bildkomponente ausgerichtet.
C FEINAUSR. CYAN M FEINAUSR. MAG. Y FEINAUSR. GELB	-3~0~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3	Diese Option führt eine Feineinstellung der Bildanpassung im Verhältnis zur schwarzen Bildkomponente durch.

SYSTEMKONFIGURATION

Dieses Menü dient für allgemeine Druckereinstellungen zur Anpassung an die bevorzugte Arbeitsweise.

MENÜ SYSTEMKONFIGURATION		
OPTION	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
ENERGIESPAR-ZEIT	5 15 30 **60** 240	Diese Option stellt die Zeitdauer ein, nach der der Drucker automatisch in den Energiesparmodus schaltet. In diesem Modus ist der Energieverbrauch auf ein niedriges Niveau reduziert, das gerade ausreicht, um den Drucker in Betrieb und bereit für Datenempfang zu halten. Wenn ein Auftrag zum Drucker übertragen wird, muss der Drucker bis zu 1 Minute warmlaufen, bevor der Druck beginnen kann.
LÖSCHBARE WARNUNG	**EIN** DRUCKAUFTRAG	Bei Einstellung auf EIN können nichtkritische Warnungen wie Anforderung einer anderen Papiergröße durch Drücken der Taste **ON-LINE** gelöscht werden. Bei Einstellung auf DRUCKAUFTRAG werden sie beim Fortsetzen des Druckauftrags gelöscht.
WARTEN MANUELL	AUS 30 **60**	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden der Drucker auf Papierzuführung wartet, bis der Druckauftrag abgebrochen wird.
WARTEZEIT	5~**40**~300	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden der Drucker bei einer Unterbrechung der Empfangsdaten wartet, bis die Seite ausgegeben wird. Bei der PostScript-Emulation wird der Auftrag am Ende der Wartezeit abgebrochen.
TONERMANGEL	**WEITER** STOPP	Diese Option legt fest, ob der Drucker den Druckvorgang fortsetzt, wenn der Toner knapp wird.
P-STAU: WEITER?	**EIN** AUS	Diese Option legt fest, ob der Drucker nach einem Papierstau eine Wiederherstellung durchführt. Bei Einstellung auf EIN versucht der Drucker nach der Behebung des Papierstaus, die Seiten, die durch den Papierstau verloren gegangen sind, erneut zu drucken.
FEHLERBERICHT	**EIN** AUS	Diese Option legt fest, ob bei einem internen Fehler ein Fehlerbericht ausgedruckt werden soll.

MENÜ SYSTEMKONFIGURATION		
OPTION	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
SPRACHE	**Englisch**, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Niederländisch, Türkisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Griechisch	Mit dieser Option wird die Sprache für Anzeigen und gedruckte Berichte eingestellt.

MENÜ USB

Dieses Menü steuert den Betrieb der USB-Datenschnittstelle des Druckers.

MENÜ USB		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
VERSION	2.0	Diese Option wählt die USB-Version für Kompatibilität.
SOFT RESET	FREIGEGEBEN / **GESPERRT**	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den Befehl SOFT RESET.

MENÜ NETZWERK

Dieses Menü steuert den Betrieb der 10Base-T/100Base-T-Netzwerkschnittstelle des Druckers.

MENÜ NETZWERK		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
TCP/IP	**FREIGEGEBEN** / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert dieses Netzwerkprotokoll.
NETBEUI	FREIGEGEBEN / **GESPERRT**	Diese Option aktiviert oder deaktiviert dieses Netzwerkprotokoll.
IP ADDRESS SET (IP-ADRESSE GESETZT)	**AUTOMATISCH** / MANUELL	Diese Option legt fest, ob die IP-Adressenzuweisung automatisch (DHCP) oder manuell erfolgt.

MENÜ NETZWERK		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
IP ADDRESS (IP-ADRESSE)	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle IP-Adresse. Zum Ändern der Adresse drücken Sie **EINGABE** und erhöhen/vermindern Sie die erste Zifferngruppe mit **+/–**, dann drücken Sie **EINGABE**, um zur nächsten Zifferngruppe weiterzugehen. Nach der Einstellung der vierten Zifferngruppe drücken Sie **EINGABE**, um die neue Adresse zu speichern.
SUBNET MASK (SUBNET-MASKE)	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle Subnet-Maske. Sie wird auf die gleiche Weise wie oben geändert.
GATEWAY ADDRESS (GATEWAY-ADRESSE)	xxx.xxx.xxx.xxx	Dies ist die aktuelle Gateway-Adresse. Sie wird auf die gleiche Weise wie oben geändert.
INITIALIZE NIC? (NIC INITIALISIEREN?)	AUSFÜHREN	Über diese Option wird die Netzwerk-Hardware initialisiert.
WEB/IPP	**FREIGEGEBEN** / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Web-Konfigurationsfunktion und das Internet-Druck-Protokoll.
TELNET	**FREIGEGEBEN** / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Telnet-Konfigurationsfunktion.
FTP	**FREIGEGEBEN** / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Kommunikation über FTP.
SNMP	**FREIGEGEBEN** / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert das SNMP-Protokoll.
LAN	**NORMAL** / SMALL	

MENÜ SPEICHER

Über dieses Menü wird die Nutzung des Druckerspeichers festgelegt.

MENÜ SPEICHER		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
EMPFANGSPUFFER GRÖSSE	**AUTO**, 0,5 MB, 1 MB, 2 MB, 4 MB, 8 MB, 16 MB	Diese Option bestimmt die Größe des Zwischenspeichers zum Empfang eingehender Daten. Normalerweise wird diese Größe dynamisch nach Bedarf eingestellt.
FLASH INITIAL.	AUSFÜHREN	Diese Option löscht sämtliche Daten aus dem Flash-Speicher.

MENÜ SYSTEMEINSTELLUNG

Dieses Menü ermöglicht die Feinabstimmung der Bildposition auf der gedruckten Seite in Schritten von 0,25 mm.

MENÜ SYSTEMEINSTELLUNG		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
X-POSITION	-2.00 ~ 0 ~ +2.00	Horizontale Position.
Y-POSITION	-2.00 ~ 0 ~ +2.00	Vertikale Position.

MENÜ WARTUNG

Über dieses Menü sind verschiedene Funktionen für die Druckerwartung zugänglich.

MENÜ WARTUNG		
BEZEICHNUNG	**EINSTELLUNGEN**	**ERLÄUTERUNG**
MENÜ RÜCKSETZEN	AUSFÜHREN	Diese Option stellt Menüs auf die Standardeinstellungen ab Werk zurück.
SAVE MENU	AUSFÜHREN	Die aktuellen Menüeinstellungen werden als Standardwerte gespeichert. Drücken Sie **EINGABE** zum Speichern oder **ABBRECHEN**, um den Speichervorgang abzubrechen.
ENERGIE-SPARMODUS	**FREIGEGEBEN** / GESPERRT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den automatischen Energiesparmodus. Die Zeitdauer, bevor dieser Modus aktiviert wird, wird im Systemkonfigurationsmenü eingestellt.
FEUCHTE PAP. S/W	–2~0~+2	Diese Option dient für geringfügige Einstellungen, wenn blasser Druck oder helle Flecken/Streifen bei Monochromdruck auf weißem Papier vorkommen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die blassen Bereiche zu reduzieren, oder einen niedrigeren Wert, um die Flecken oder Streifen in dichten Druckbereichen zu reduzieren.
FEUCHTE PAP. FAR	–2~0~+2	Wie oben, jedoch für Farbdruck.
FEUCHTE FOL. S/W	–2~0~+2	Wie oben, jedoch für Monochromdruck auf Transparentfolien.
FEUCHTE FOL. FAR	–2~0~+2	Wie oben, jedoch für Farbdruck auf Transparentfolien.

GEBRAUCHS-MENÜ

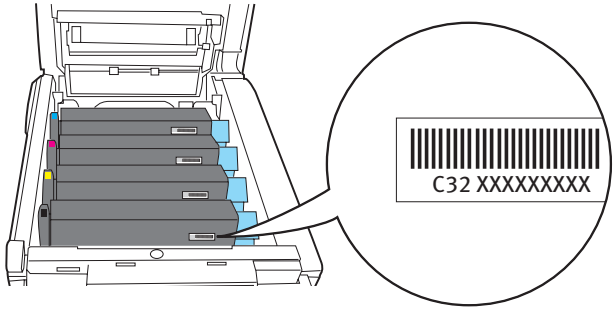
Dieses Menü dient nur für Informationszwecke und enthält Angaben über die Nutzung des Druckers und die erwartete Nutzungsdauer seiner Verbrauchsmaterialien. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie keinen vollständigen Satz von Verbrauchsmaterialien vorrätig haben und erfahren möchten, wie bald Sie sie benötigen.

GEBRAUCHS-MENÜ	
BEZEICHNUNG	**ERLÄUTERUNG**
GESAMT SEITENZ.	Dies ist die Gesamtzahl der vom Drucker erstellten Ausdrucke.
KASS. n SEITENZ.	Dies ist die Gesamtzahl der aus Kassette n eingezogenen Seiten.
EINZUG SEITENZ.	Dies ist die Gesamtzahl der aus dem Mehrzweckfach eingezogenen Seiten.
FARBSEITENZÄHLER	Dies ist die Gesamtzahl der in Farbe gedruckten Seiten.
S/W SEITENZÄHLER	Dies ist die Gesamtzahl der in Schwarzweiß gedruckten Seiten.
K DRUM LIFE REMAINING (K-TROMMEL VERBL. NUTZUNGSDAUER) C DRUM LIFE REMAINING (C-TROMMEL VERBL. LEBENSDAUER) M DRUM LIFE REMAINING (M-TROMMEL VERBL. LEBENSDAUER) Y DRUM LIFE REMAINING (Y-TROMMEL VERBL. LEBENSDAUER)	Dies ist die verbleibende Nutzung dieser Verbrauchsmaterialien als Prozentsatz.
K TONER SCHWARZ C TONER CYAN M TONER MAGENTA Y TONER GELB	Aktueller Tonerstand für 5.000-Seiten- und 3.000-Seiten-Patrone.

VERBRAUCHSMATERIALIEN ERSETZEN

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Verbrauchsmaterialien ersetzt werden, wenn sie verbraucht sind. Nachstehend sind die ungefähren Nutzungsdauern aufgeführt:

- Toner – Ca. 3000 (Standardkapazität) bzw. ca. 5.000 (hohe Kapazität) A4-Seiten bei 5 % Druckfläche, d. h. 5 % der angegebenen Fläche wird mit dieser Farbe bedruckt. Die Nutzungsdauer des Toners richtet sich direkt nach der Druckfläche. Bei einer Druckfläche von 10 % reicht der Toner für 1.500 Seiten (Standardkapazität) bzw. 2.500 Seiten (hohe Kapazität). Bei einer Druckfläche von 2,5 % reicht die Tonerpatrone für 6.000 Seiten (Standardkapazität) bzw. 10.000 Seiten (hohe Kapazität).



Der Drucker wird mit ausreichend Toner für 3.000 A4-Seiten den Patronen ausgeliefert. Davon werden 1.500 A4-Seiten Toner verwendet, um die Bildtrommel zu laden.

- Bildtrommel — 17.000 Seiten (auf der Grundlage einer typischen Büronutzung ermittelt, wobei 20 % der Druckaufträge auf nur 1 Seite, 30 % auf 3-Seiten-Dokumente und 50 % auf 15 Seiten oder mehr entfällt).
- Transportband – Ca. 50.000 A4-Seiten.
- Fixierer – Ca. 45.000 A4-Seiten.
- Tonerpatrone mit Standardkapazität.
- Tonerpatrone mit hoher Kapazität.

Bestellnummern der Verbrauchsmaterialien

BEZEICHNUNG	NUTZUNGSDAUER	BESTELLNR.
Toner, Schwarz, Standard	1500 A4 bei 5 %	43034808
Toner, Cyan, Standard	1500 A4 bei 5 %	43034807
Toner, Magenta, Standard	1500 A4 bei 5 %	43034806
Toner, Gelb, Standard	1500 A4 bei 5 %	43034805
Toner, Schwarz, hohe Kapazität	3,000 A4@ 5%	42804540
Toner, Cyan, hohe Kapazität	3,000 A4@ 5%	42804539
Toner, Magenta, hohe Kapazität	3,000 A4@ 5%	42804538
Toner, Gelb, hohe Kapazität	3,000 A4@ 5%	42804537
Bildtrommel, Schwarz	17.000 A4-Seiten*	42126665
Bildtrommel, Cyan	17.000 A4-Seiten*	42126664
Bildtrommel, Magenta	17.000 A4-Seiten*	42126663
Bildtrommel, Gelb	17.000 A4-Seiten*	42126662
Fixierer	45.000 A4-Seiten	42625503
Transportband	50.000 A4 bei 3 Blatt/Druckauftrag	42158712

* *Durchschnittliche Nutzungsdauer (22.000 Seiten bei Endlosdruck, 15.000 Seiten bei 3 Seiten/Druckauftrag und 7.500 Seiten bei 1 Seite/ Druckauftrag).*

Verwenden Sie immer Original-Verbrauchsmaterialien von Oki. Durch die Verwendung von „kompatiblen“ und nachgemachten Produkten können die Geräteleistung beeinträchtigt und Schäden verursacht werden, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

TONERPATRONE ERSETZEN

ACHTUNG!

Tauschen Sie die Tonerpatrone(n) erst dann aus, wenn „TONER EMPTY" (Toner leer) angezeigt wird. Auf diese Weise vergeuden Sie nicht unnötig Toner und schließen Tonersensorfehler aus.

Der in diesem Gerät verwendete Toner ist ein sehr feines, trockenes Pulver. Er ist in vier Patronen enthalten: eine für jede Farbe Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Legen Sie ein Blatt Papier bereit, um die benutzte Tonerpatrone darauf zu stellen, wenn Sie eine neue installieren.

Entsorgen Sie die alte Tonerpatrone in der Verpackung der neuen.

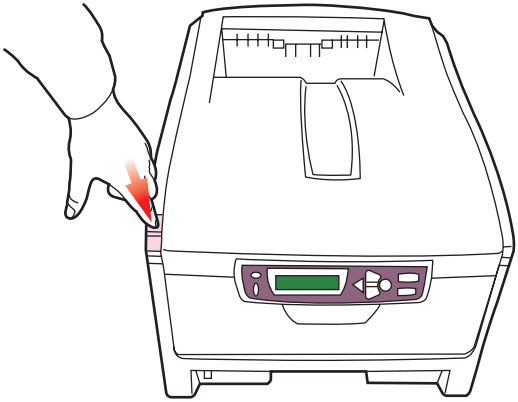
Beachten Sie dabei die gültigen Vorschriften für die Abfallentsorgung. Wenn Toner verschüttet wird, bürsten Sie ihn leicht weg. Reicht dies nicht aus, entfernen Sie restlichen Toner mit einem mit kaltem Wasser befeuchteten Tuch. *Verwenden Sie kein heißes Wasser, und setzen Sie niemals Lösungsmittel ein. Flecken lassen sich nicht mehr entfernen.*

VORSICHT!

Wenn Sie Toner einatmen oder Toner in Ihre Augen gerät, trinken Sie etwas Wasser bzw. spülen Sie Ihre Augen mit viel kaltem Wasser. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

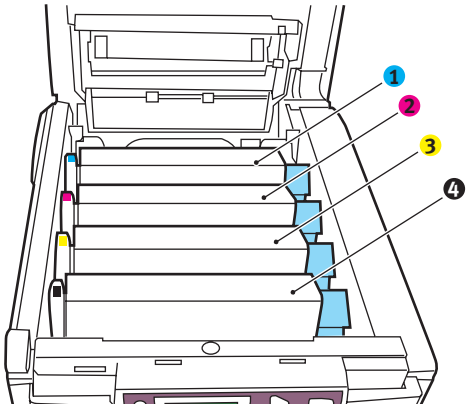
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, kann der Fixierer heiß sein. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

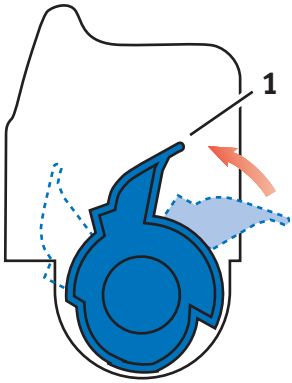
2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



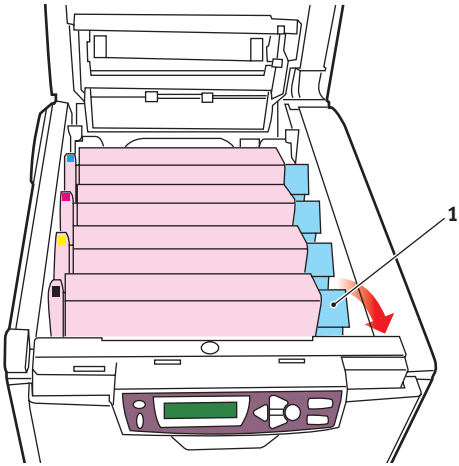
1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

3. Führen Sie eine der folgenden Bedienungen aus:

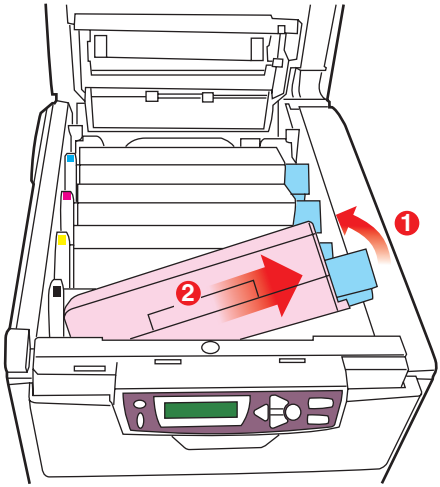
(a) Wenn Sie eine mit dem Drucker mitgelieferte Tonerpatrone ersetzen (3 Hebelpositionen), ziehen Sie den farbigen Tonerpatronen-Freigabehebel der zu ersetzenden Patrone in Pfeilrichtung zur Druckervorderseite, jedoch nur bis zur mittleren (aufrechten) Position (1).



(b) Zum Austauschen anderer Tonerpatronen (2 Hebelpositionen) ziehen Sie den farbigen Tonerpatronen-Freigabehebel (1) an der zu ersetzenden Patrone ganz nach vorn in Richtung Druckervorderseite.



4. Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Entnehmen Sie die Tonerpatrone dann aus dem Drucker.



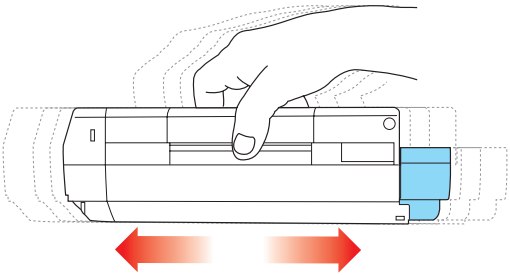
5. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner zu vermeiden.

ACHTUNG!

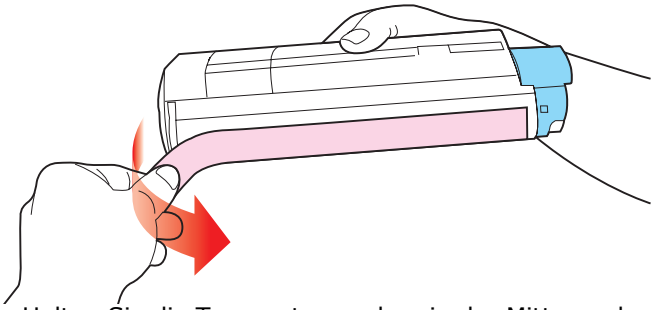
Die grüne Bildtrommelfläche der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

6. Entnehmen Sie die neue Tonerpatrone aus dem Karton, lassen Sie sie aber noch in ihrem Verpackungsmaterial.

7. Schütteln Sie die neue Tonerpatrone vorsichtig mehrmals von Seite zu Seite, um den Toner zu lösen und gleichmäßig in der Tonerpatrone zu verteilen.

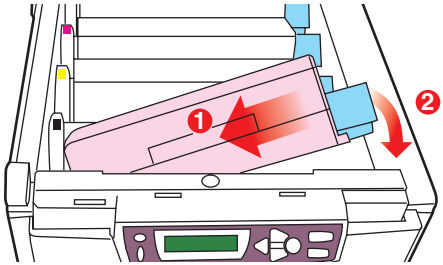


8. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und ziehen Sie das Klebeband von der Unterseite der Tonerpatrone ab.

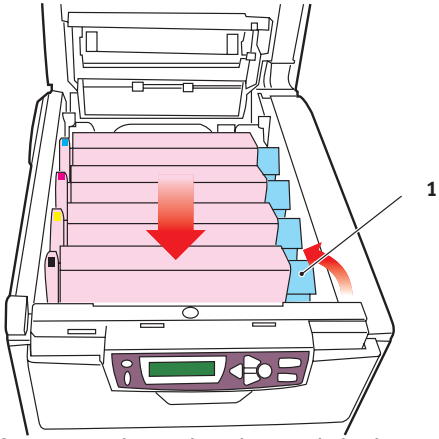


9. Halten Sie die Tonerpatrone oben in der Mitte, sodass sich der farbige Hebel rechts befindet, und setzen Sie sie dann in den Drucker auf die Bildtrommel, von der die alte Tonerpatrone entnommen wurde.

10. Setzen Sie die linke Seite der Tonerpatrone zuerst in die Oberseite der Bildtrommel ein, drücken Sie sie gegen die Feder an der Bildtrommel und senken Sie dann die rechte Seite der Tonerpatrone auf die Bildtrommel.



11. Drücken Sie vorsichtig auf die Tonerpatrone, um sich zu vergewissern, dass sie einwandfrei sitzt, und drücken Sie den farbigen Hebel (1) zur Drucker-Rückseite. Dadurch wird die Tonerpatrone verriegelt, und Toner kann in die Bildtrommel gelangen.



12. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

BILDTROMMEL ERSETZEN

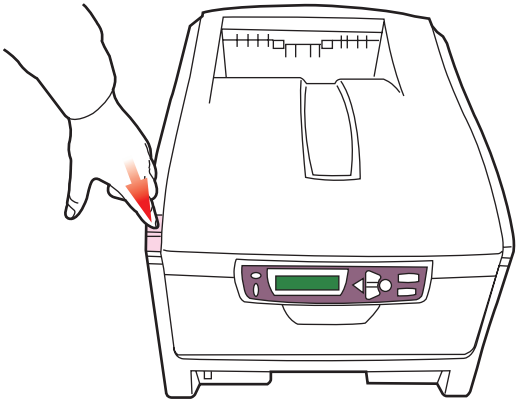
Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

ACHTUNG!

Statisch empfindliche Geräte, mit Vorsicht handhaben.

Der Drucker enthält vier Bildtrommeln: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

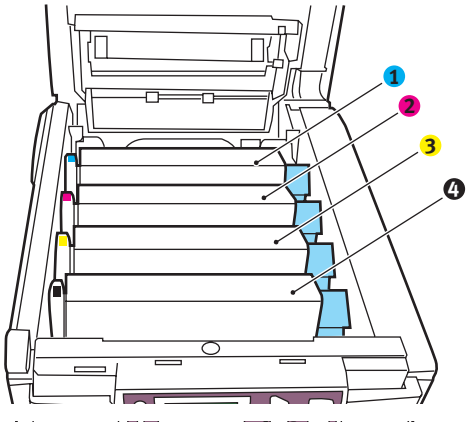
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

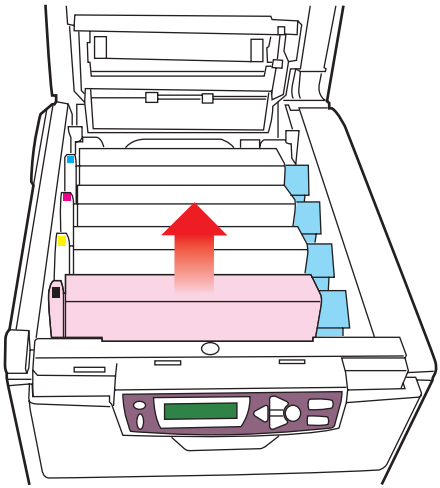
Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

3. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.



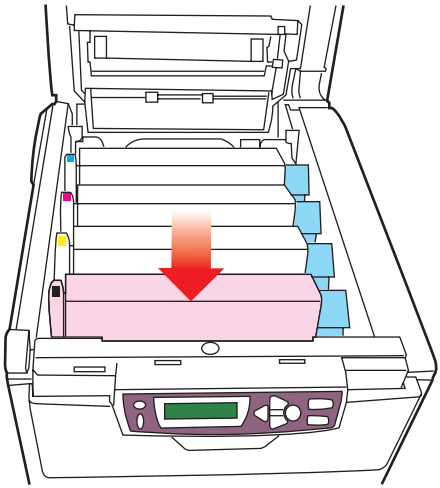
4. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner zu vermeiden.

5. Nehmen Sie die neue Bildtrommel, zusammen mit der Tonerpatrone (die wie in der Installationsanleitung beschrieben zusammengesetzst wurden), und stellen Sie sie auf das Papier, auf das die alte Bildtrommel gelegt wurde. Halten Sie sie wie die alte Einheit. Verpacken Sie die alte Bildtrommel zur Entsorgung in das Verpackungsmaterial.

ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

6. Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in den Drucker ab, sodass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitze in den Seiten des Drucker-Innenraums kommen.



7. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

HINWEIS

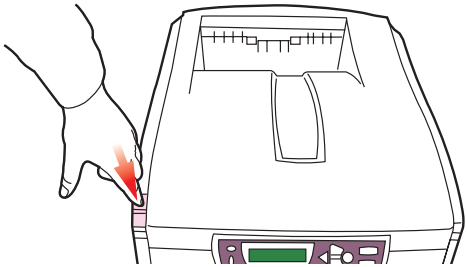
Falls Sie den Drucker aus irgendeinem Grund zurückgeben oder transportieren müssen, nehmen Sie die Bildtrommel unbedingt vorher heraus und legen Sie sie in den mitgelieferten Beutel, um zu vermeiden, dass Toner verschüttet wird.

TRANSPORTBAND ERSETZEN

Das Transportband befindet sich unter den vier Bildtrommeln. Es muss etwa alle 50.000 Seiten ersetzt werden.

Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

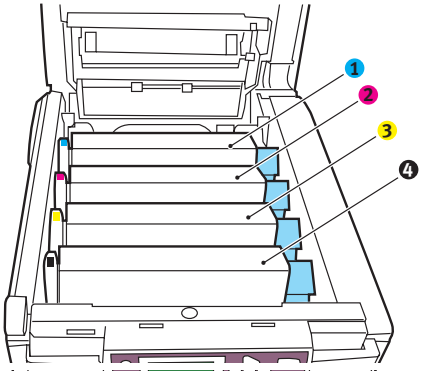
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen. Diese Reihenfolge muss eingehalten werden.



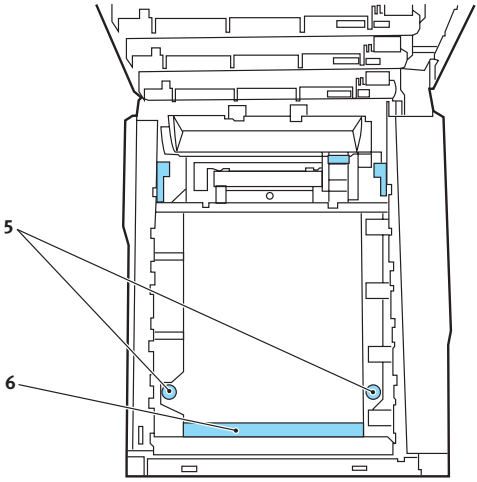
1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

3. Nehmen Sie die einzelnen Bildtrommeln aus dem Drucker und stellen Sie sie an einen sicheren Platz, wo sie vor Licht und Wärme geschützt sind.

ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der einzelnen Tonerpatronen ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

4. An den Seiten des Transportbands befinden sich zwei Befestigungsvorrichtungen (5) und an seiner Vorderseite eine Hubleiste (6).



5. Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen um 90° nach links. Dadurch wird das Transportband vom Druckerchassis gelöst.

6. Ziehen Sie die Hubleiste (6) nach oben, sodass die Transportbandeinheit nach vorne hochgekippt wird, und ziehen Sie die Transportbandeinheit aus den Drucker.

7. Setzen Sie die neue Transportbandeinheit so ein, dass sich die Hubleiste an der Vorderseite und der Antriebsmechanismus an der Rückseite des Druckers befinden. Bringen Sie das Antriebszahnrad mit dem Zahnrad hinten links im Drucker in Eingriff und senken Sie die Transportbandeinheit in den Drucker ab.

8. Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen (5) um 90° nach rechts, sodass sie einrasten. Dadurch wird die Transportbandeinheit gehalten.

9. Setzen Sie die vier Bildtrommeln mitsamt ihren Tonerpatronen in der gleichen Reihenfolgen, in der sie entnommen wurden, wieder in den Drucker ein: Cyan (ganz hinten), Magenta, Gelb und Schwarz (ganz vorne).

10. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

FIXIERER ERSETZEN

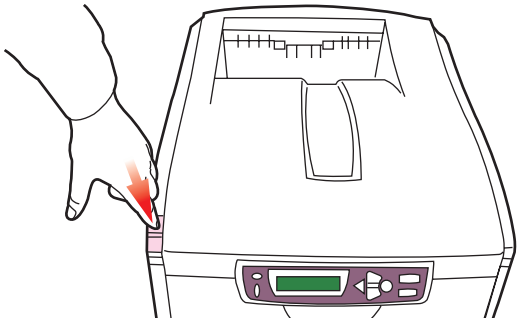
Der Fixierer befindet sich im Drucker unmittelbar hinter den vier Bildtrommeln.

VORSICHT!

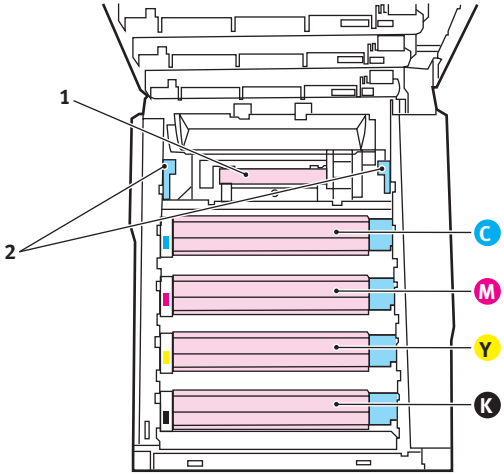
Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, sind einige Teile des Fixierers sehr heiß. Gehen Sie äußerst vorsichtig mit dem Fixierer um und fassen Sie ihn nur am Griff an, der nur mäßig warm wird. Der heiße Bereich ist deutlich durch einen Warnaufkleber gekennzeichnet. Schalten Sie, um sicherzugehen, den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Drucker-Abdeckung öffnen.

Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



2. Der Griff (1) befindet sich an der Oberseite des Fixierers.

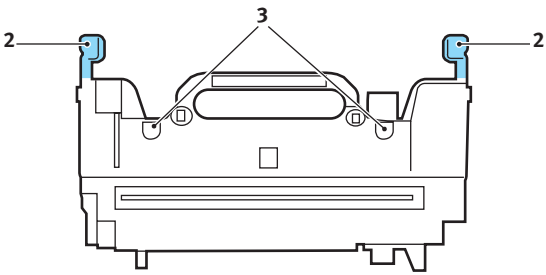


3. Ziehen Sie die beiden Fixierer-Verriegelungshebel (2) zur Drucker-Vorderseite, sodass sie ganz aufrecht stehen.

4. Halten Sie den Fixierer an seinem Griff (1) und heben Sie ihn gerade aus dem Drucker. Wenn der Fixierer noch warm ist, stellen Sie ihn auf eine ebene Fläche, die nicht wärmeempfindlich ist.

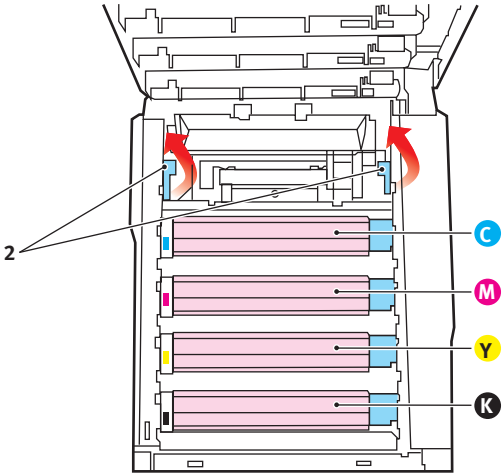
5. Entnehmen Sie den neuen Fixierer aus dem Karton und entfernen Sie das Verpackungsmaterial.

6. Halten Sie den neuen Fixierer am Griff und vergewissern Sie sich, dass er richtig ausgerichtet ist.
Die Verriegelungshebel (2) müssen ganz aufrecht stehen und die beiden Positionierungszapfen (3) müssen zu Ihnen hin weisen.



7. Setzen Sie den Fixierer so in den Drucker, dass die beiden Zapfen (3) in die Schlitze in der Metallwand kommen, die den Fixierer von den Bildtrommeln trennt.

8. Drücken Sie die beiden Verriegelungshebel (2) zur Druckerrückseite, um den Fixierer zu befestigen.

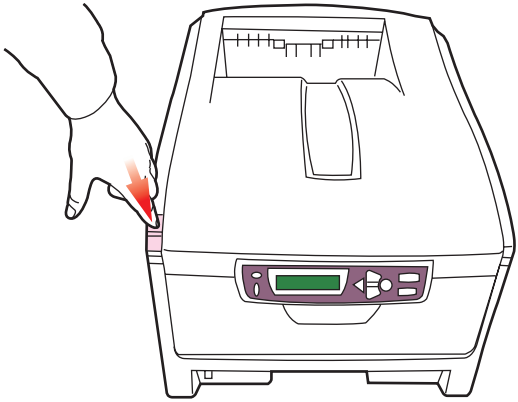


Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

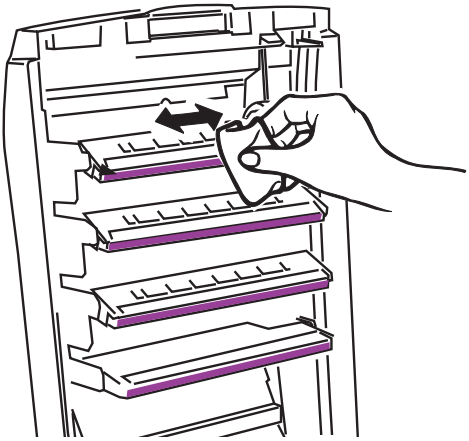
LED-KOPF REINIGEN

Reinigen Sie den LED-Kopf, wenn der Ausdruck nicht klar ist, weiße Linien enthält oder wenn Text verschwommen erscheint.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und öffnen Sie die obere Abdeckung.



2. Wischen Sie die Oberseite des LED-Kopfes vorsichtig mit LED-Linsenreiniger oder einem weichen Tuch ab.



ACHTUNG!

Verwenden Sie am LED-Kopf keinen Methylalkohol oder sonstige Lösemittel, da dies die Linsenoberfläche beschädigen könnte.

3. Schließen Sie die obere Abdeckung.

UPGRADES INSTALLIEREN

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie optionale Zubehörteile im Drucker installieren. Dazu gehören:

- Duplexeinheit (für Zweiseitendruck)
- zusätzlicher RAM-Speicher

DUPLEXEINHEIT

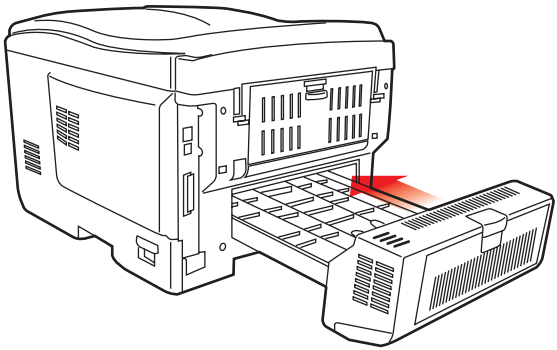
Die Duplexeinheit ermöglicht beidseitiges Drucken, wodurch weniger Papier verbraucht und der Umgang mit umfangreichen Dokumenten vereinfacht wird. Außerdem ist dann Broschürendruck möglich, was noch geringeren Papierverbrauch und noch einfacheren Umgang mit großen Dokumenten bedeutet.

Die Duplexeinheit wird an der Rückseite gerade in den Drucker geschoben und erfordert keine Werkzeuge zum Installieren.

Achten Sie darauf, dass der Drucker ausgeschaltet ist und trennen Sie das Kabel von der WS-Eingangsbuchse.

1. Packen Sie die neue Duplexeinheit aus und entfernen Sie etwaiges Verpackungsmaterial.

2. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Seite wie abgebildet nach oben weist, und schieben Sie die Duplexeinheit in den Einschub an der Rückseite. Beim Hineinschieben der Duplexeinheit klappt die Blende nach innen. Schieben Sie die Duplexeinheit ganz hinein, bis sie einrastet.



3. Schalten Sie den Drucker ein und lassen Sie ihn warmlaufen (ca. 1 Minute).

4. Drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:

(a) Drücken Sie die Taste **+**, um auf das Menü Informationen zuzugreifen.

(b) Drücken Sie einmal **EINGABE** für die Menüübersicht.

(c) Drücken Sie erneut **EINGABE**, um die Menüübersicht zu drucken.

(d) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht auf **ON-LINE**, um das Menüsystem zu verlassen.

5. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Druckerkonfiguration angeführt. In dieser Liste sollte angegeben sein, dass die Duplexeinheit installiert ist.

Anschließend muss der Windows-Druckertreiber eingestellt werden, damit er die neuen Funktionen uneingeschränkt anwenden kann.

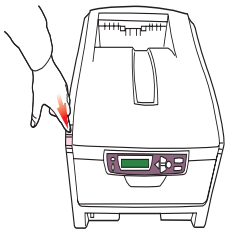
SPEICHER-UPGRADE

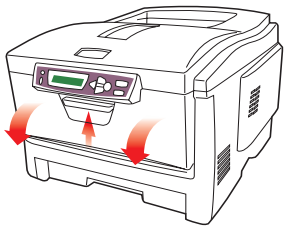
Das Grundmodell des Druckers ist mit 32 MB Hauptspeicher versehen. Als Upgrade ist eine zusätzliche Speicherkarte mit 64 MB oder 256 MB verfügbar, sodass eine maximale Gesamtspeicherkapazität von 288 MB möglich ist.

Die Installation dauert nur einige Minuten, dafür ist ein Kreuzschlitzschraubendreher erforderlich.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.

2. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



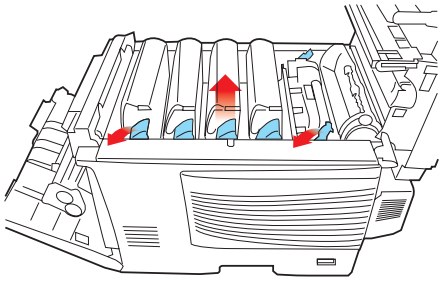


VORSICHT!

Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Heben Sie die Verriegelung der vorderen Abdeckung an und ziehen Sie die vordere Abdeckung auf.

4. Entfernen Sie die Schraube, mit der die rechte Seitenabdeckung befestigt ist.



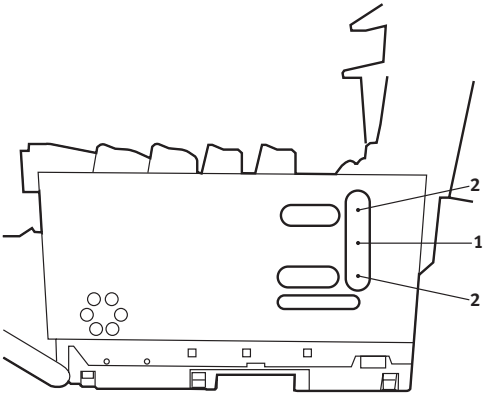
5. Heben Sie die Kante der Seitenabdeckung an den abgebildeten Punkten etwas an und ziehen Sie dann die Abdeckung an der Oberseite vom Drucker weg. Heben Sie

die Abdeckung etwas an, um sie vom Drucker abzunehmen. Legen Sie sie sicher auf eine Seite.

6. Nehmen Sie die neue Speicherkarte vorsichtig aus ihrer Verpackung. Fassen Sie die Speicherkarte nach Möglichkeit nur an ihren kurzen Kanten an und vermeiden Sie es, die Metallteile zu berühren. Berühren Sie insbesondere nicht die Kontaktleiste.

7. In der Kontaktleiste der Speicherkarte ist eine kleine Aussparung vorhanden, die sich näher an einer als an der anderen Seite befindet.

8. Suchen Sie den RAM-Erweiterungssteckplatz (1) im Drucker.



9. Ist im RAM-Erweiterungssteckplatz bereits eine Upgrade-Speicherkarte vorhanden, muss diese entnommen werden, bevor die neue installiert werden kann. Entfernen Sie sie gemäß den nachstehenden Anweisungen und fahren Sie andernfalls mit Schritt 10 fort.

(a) An jeder Seite des RAM-Erweiterungssteckplatzes (1) befindet sich je eine Verriegelungsklammer (2).

(b) Drücken Sie die Klammern nach außen und zurück in den Drucker. Die Speicherkarte springt etwas hervor.

(c) Fassen Sie die Speicherkarte fest an ihren kurzen Kanten und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.

(d) Legen Sie die entnommene Speicherkarte in den Antistatikbeutel, in dem die neue Speicherkarte ausgeliefert wurde.

10. Halten Sie die neue Speicherkarte an ihren kurzen Kanten, sodass die Kontaktleiste in den RAM-Erweiterungssteckplatz weist und die kleine Aussparung sich näher an der Unterseite des Druckers befindet.

11. Drücken Sie die Speicherkarte vorsichtig in den RAM-Erweiterungssteckplatz, bis sie einrastet und sich nicht weiter hineindrücken lässt.

12. Setzen Sie die Seitenabdeckung mit den drei Halteklammern an ihrer Unterseite in die zugehörigen dreieckigen Öffnungen nahe der Unterseite des Druckers.

13. Bewegen Sie die Oberseite der Seitenabdeckung zum Drucker und bringen Sie die in Schritt 4 entfernte Schraube wieder an.

14. Schließen Sie die vordere Abdeckung und die obere Abdeckung, wobei Sie sie an jeder Seite kräftig nach unten drücken, sodass sie einrastet.

15. Schließen Sie den Netzstecker wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

16. Wenn der Drucker betriebsbereit ist, drucken Sie wie folgt eine Menüübersicht:

(a) Drücken Sie die Taste **+**, um auf das Menü Informationen zuzugreifen.

(b) Drücken Sie einmal **EINGABE** für die Menüübersicht.

(c) Drücken Sie erneut **EINGABE**, um die Menüübersicht zu drucken.

(d) Drücken Sie nach dem Drucken der Menüübersicht auf **ON-LINE**, um das Menüsystem zu verlassen.

17. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Druckerkonfiguration angeführt. Die Liste enthält einen Wert für die Gesamtspeichergröße.

Dieser Wert sollte die Größe des jetzt installierten Speichers angeben, die sich aus der Größe der soeben installierten Speicherkarte plus 32 MB ergibt.

ZWEITES PAPIERFACH

Ein zweites Papierfach kann installiert werden. Zusammen mit dem Standard-Papierfach erhöht sich die zur Verfügung stehende Papierkapazität auf 830 Blatt (ungefähr).

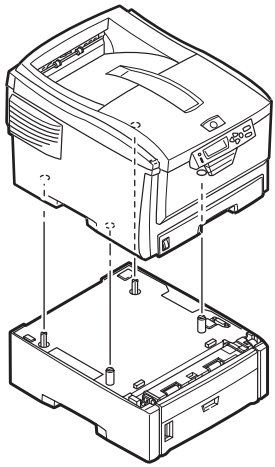
Installation

1. Schalten Sie den Drucker aus, und trennen Sie das Stromkabel und das Druckerschnittstellenkabel ab.

ACHTUNG!

Der Drucker wiegt 25 kg. Zwei Personen sind erforderlich, um ihn sicher anzuheben und Verletzungen auszuschließen.

2. Lassen Sie den Drucker vorsichtig auf die zusätzliche Papierfacheinheit herunter. Richten Sie die Öffnungen und die Anschlussbuchse am Druckersockel an den Stiften und dem Stecker auf der zusätzlichen Papierfacheinheit aus.



3. Schließen Sie das Druckerschnittstellenkabel und das Netzkabel an, und schalten Sie den Drucker ein.

Anschließend muss der Windows-Druckertreiber eingestellt werden, damit er die neuen Funktionen uneingeschränkt anwenden kann.

EINSTELLEN DER WINDOWS-DRUCKERTREIBER

Nach der Installation eines Upgrades muss möglicherweise der Windows-Druckertreiber aktualisiert werden, damit die zusätzlichen Funktionen für die Windows-Anwendungen verfügbar sind.

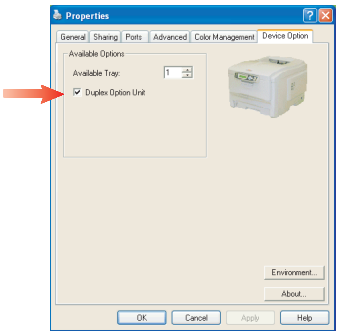
Wenn Ihr Drucker von verschiedenen Computern genutzt wird, muss der Treiber auf allen Computern eingerichtet werden.

Die dargestellten Abbildungen stammen aus Windows XP. Andere Versionen von Windows können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

Wenn Sie ein Speicher-Upgrade installiert haben, ist eine Änderung des Druckertreibers nicht erforderlich, sodass Sie diesen Abschnitt ignorieren können.

Wenn Sie eine Duplexeinheit installiert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.



2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Druckers und wählen Sie **Eigenschaften** aus dem Popup-Menü.
3. Markieren Sie auf der Registerkarte **Geräteoptionen** das Kontrollkästchen für das soeben installierte Upgrade.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Eigenschaften zu schließen, und schließen Sie dann das Fenster Drucker.

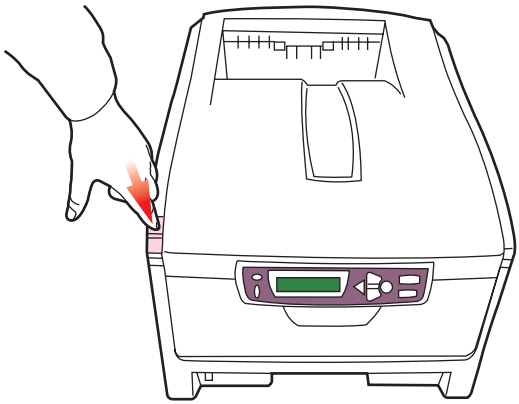
PAPIERSTAUS BEHEBEN

Wenn Sie die Empfehlungen in diesem Handbuch zur Verwendung von Druckmedien befolgen und die Medien vor der Verwendung in einem guten Zustand halten, können Sie zuverlässigen Betrieb über viele Jahre von diesem Drucker erwarten. Papierstaus treten jedoch gelegentlich auf, und in diesem Abschnitt wird erläutert, wie sie auf schnelle und einfache Weise behoben werden.

Ein Papierstau kann beim Einziehen aus einer Papierkassette oder an jedem Punkt des Transportwegs durch den Drucker vorkommen. Bei einem Papierstau stoppt der Drucker sofort und im LCD am Bedienfeld wird die Störung angezeigt. Wenn Sie mehrere Seiten (oder Exemplare) drucken, reicht es oft nicht, das offensichtlich gestaute Blatt zu entfernen. Vielmehr können noch weitere im Transportweg stauen. Auch diese müssen entfernt werden, um den Papierstau vollständig zu beheben und den normalen Betrieb wieder herzustellen.

1. Wenn ein Blatt schon zum Großteil aus dem Drucker transportiert ist, fassen Sie es und ziehen Sie es vorsichtig ganz heraus. Lässt es sich nicht herausziehen, wenden Sie keine übermäßige Kraft an. Es kann später von der Rückseite her entfernt werden.

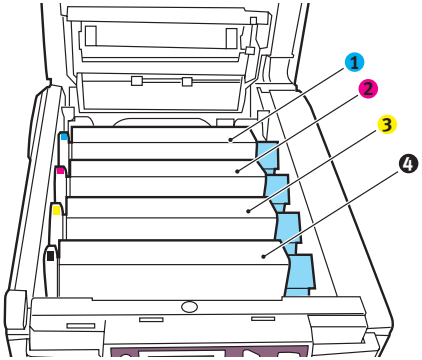
2. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

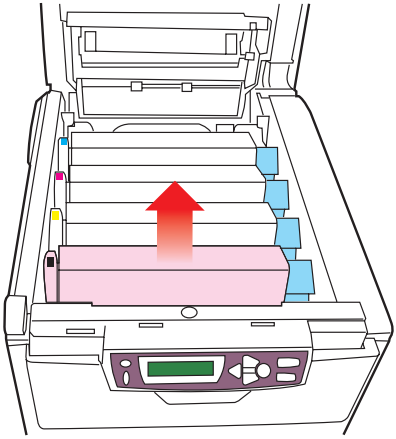
3. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

Es ist erforderlich, die vier Bildtrommeln zu entnehmen, um Zugang zum Papiertransportweg zu erhalten.

4. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.



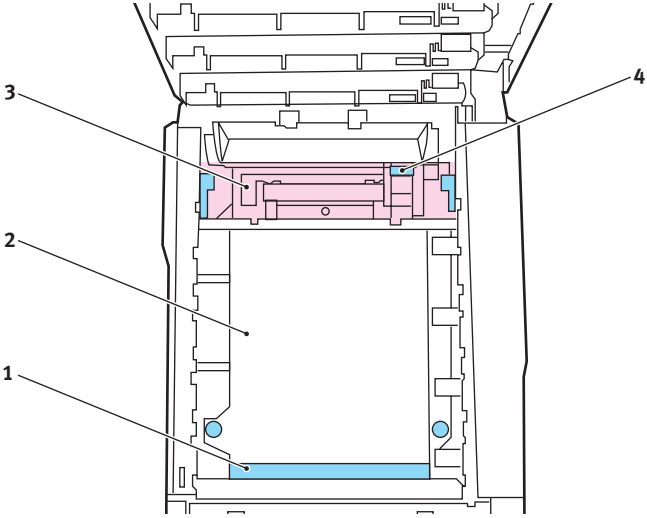
5. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus.

6. Entnehmen Sie die anderen Bildtrommeln auf die gleiche Weise.

7. Sehen Sie nach, ob Blätter auf dem Transportband sichtbar sind.

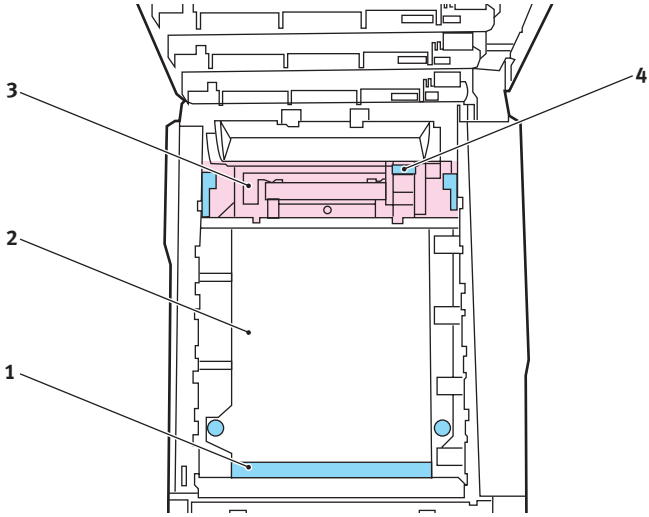


- Zum Entfernen eines Blatts, dessen Vorderkante sich vorne auf dem Transportband (1) befindet, heben Sie das Blatt vorsichtig vom Transportband an und ziehen Sie es vorwärts in den Innenraum des Druckers, sodass Sie es entnehmen können.

ACHTUNG!

Verwenden Sie keine spitzen oder scheuernden Gegenstände, um Blätter vom Transportband zu lösen. Dadurch kann die Oberfläche des Transportbands beschädigt werden.

- Um ein Blatt aus dem mittleren Bereich des Transportbands (2) zu entfernen, lösen Sie es vorsichtig vom Transportband und entnehmen Sie es.



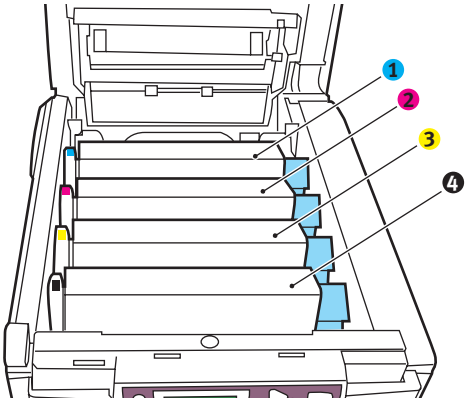
- Um ein Blatt zu entfernen, das gerade in den Fixierer (3) eingezogen wird, lösen Sie die hintere Kante des Blatts vom Transportband, drücken Sie den Freigabehebel (4) des Fixierers nach vorne und unten, um den Druck des Fixierers auf das Blatt aufzuheben, und ziehen Sie das Blatt in den Drucker-Innenraum heraus. Geben Sie den Freigabehebel dann wieder frei.

HINWEIS

Wenn das Blatt bereits zum Großteil in den Fixierer eingezogen ist (nur noch ein kurzes Stück ist sichtbar), versuchen Sie nicht, es zurückzuziehen. Entfernen Sie es an der Rückseite des Druckers gemäß dem folgenden Schritt.

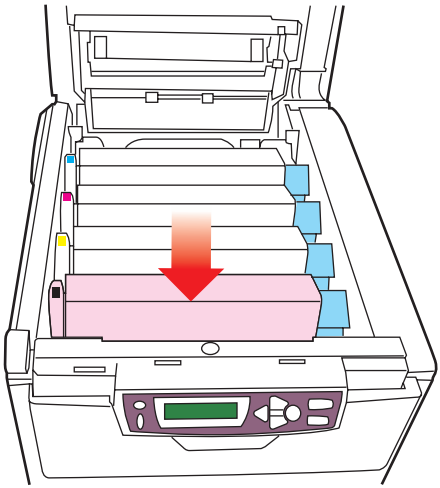
---

8. Setzen Sie die vier Bildtrommeln, beginnend mit der Cyan-Bildtrommel neben dem Fixierer, wieder zurück in den Drucker. Achten Sie darauf, dass sie in der richtigen Reihenfolge eingesetzt werden.



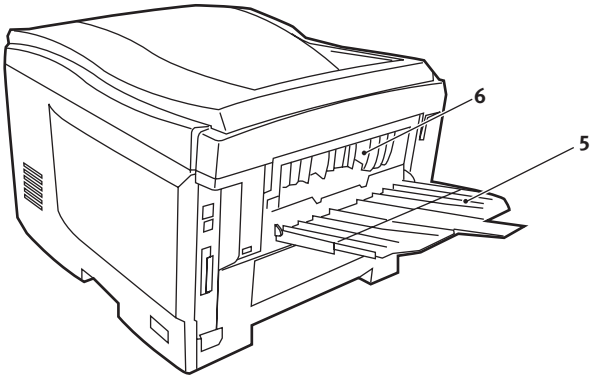
1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

- Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in den Drucker ab, sodass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitze in den Seiten des Drucker-Innenraums kommen.

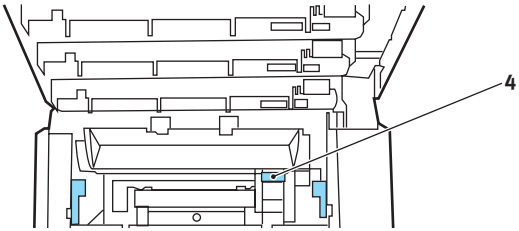


9. Klappen Sie die obere Abdeckung nach unten, aber drücken Sie sie noch nicht zum Verriegeln nach unten. Dadurch werden die Bildtrommeln vor übermäßigem Lichtbefall geschützt, während Sie die übrigen Bereiche auf gestautes Papier prüfen.

10. Öffnen Sie das rückwärtige Ausgabefach (5) und prüfen Sie, ob ein Blatt Papier im hinteren Transportbereich (6) vorhanden ist.

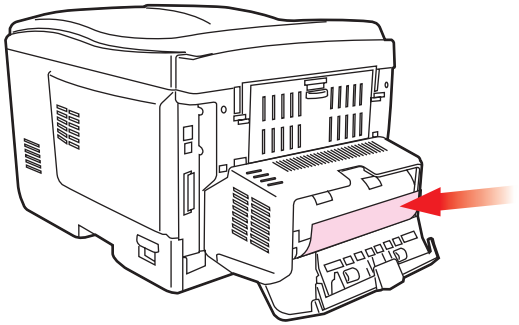


- Ziehen Sie Blätter in diesem Bereich heraus.
- Wenn das Blatt weit hinten in diesem Bereich ist und sich nicht herausziehen lässt, wird es wahrscheinlich noch vom Fixierer gehalten. Klappen Sie in diesem Fall die obere Abdeckung hoch und drücken Sie den Freigabehebel (4) des Fixierers nach unten.

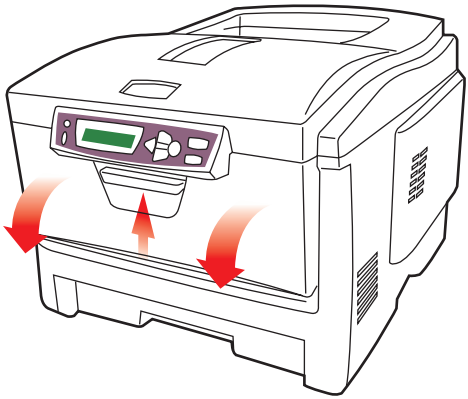


11. Wenn das rückwärtige Ausgabefach nicht verwendet wird, schließen Sie es wieder, nachdem gestautes Papier aus diesem Bereich entfernt wurde.

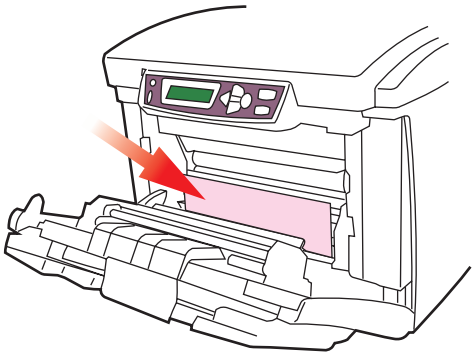
12. Wenn eine Duplexeinheit im Drucker installiert ist, drücken Sie die Entriegelung in der Mitte der Einheit, öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie gestautes Papier aus diesem Bereich. Schließen Sie die Abdeckung dann wieder.



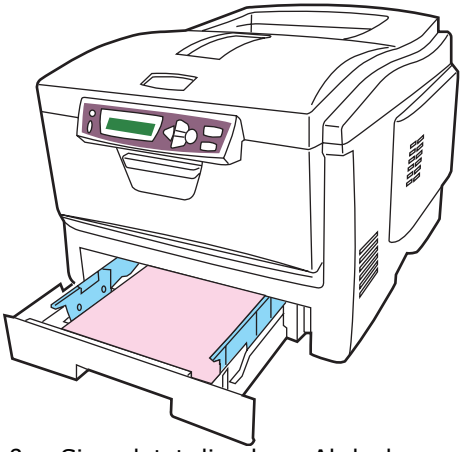
13. Heben Sie die Entriegelung der vorderen Abdeckung an und ziehen Sie die vordere Abdeckung auf.



14. Entfernen Sie gestautes Papier aus dem Bereich der Abdeckung und schließen Sie dann die Abdeckung wieder.



15. Ziehen Sie die Kassette heraus, die beim Auftreten des Papierstaus in Betrieb war, und vergewissern Sie sich, dass das Papier einwandfrei eingelegt und nicht beschädigt ist und dass die Papierführungen einwandfrei gegen die Seiten des Papierstapels sitzen. Schieben Sie die Kassette dann wieder hinein.



16. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

Wenn Papierstau weiter? im Menü Systemkonfiguration auf EIN eingestellt ist, versucht der Drucker nach Behebung des Papierstaus, die durch den Papierstau verlorenen Seiten erneut zu drucken.

TECHNISCHE DATEN

BEZEICHNUNG	SPEZIFIKATION
Abmessungen	425 × 561 × 345 mm (B × T × H)
Gewicht	25 kg
Druckgeschw-indigkeit	Farbe 16 Seiten pro Minute / Schwarzweiß 24 Seiten pro Minute
Auflösung	600 dpi oder 600 x 1200 dpi
Emulationen	Windows GDI
Automatische Funktionen	Automatische Farbausrichtung Automatische Dichteeinstellung Automatische Rückstellung der Zählfunktion für Verbrauchsmaterialien
Speicher	32 MB Standard, ausbaufähig zu 96 MB oder 288 MB
Papierkapazität bei 80 g/m²	300 Blatt in der Hauptkassette 530 Blatt in der optionalen 2. Kassette 100 Blatt im Mehrzweckfach
Papiergewicht	64 ~ 120 g/m² in der Hauptkassette 64 ~ 176 g/m² in der 2. Kassette 75 ~ 203 g/m² im Mehrzweckfach
Papierausgabe	250 Blatt in oberer Ablage für Druckseite unten bei 80 g/m² 100 Blatt in rückwärtiger Ablage für Druckseite oben bei 80 g/m²
Nutzungsdauer Drucker	420.000 Seiten oder 5 Jahre
Betriebszyklus	max. 50.000 Seiten pro Monat, durchschn. 4000 Seiten pro Monat
Nutzungsdauer Toner	5000 Seiten bei 5 % Druckfläche
Nutzungsdauer Bildtrommel	17,000 Seiten (22.000 Seiten bei Endlosdruck, 15.000 Seiten bei 3 Seiten/Druckauftrag und 7.500 Seiten bei 1 Seite/Druckauftrag)
Nutzungsdauer Transportband	50.000 A4-Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag
Nutzungsdauer Fixierer	45.000 A4-Seiten

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Auflösung
Einstellung unter Windows 19

B

Bildtrommel
Ersetzen 52
Nutzungsdauer 44
Bildtrommeln
Nutzung 43
Briefumschläge
Einlegen 16
Broschürendruck
PCL-Emulation 18

D

Druckeinstellungen
Speichern 18
Drucken
Bildposition anpassen 42
Drucker-Standardeinstellungen
Windows-Standardeinstellungen 21
Druckreihenfolge
Ausgabe mit Vorderseite oben 15
Ausgabe mit Vorderseite unten 14
Duplex
Einschränkungen bei Papiergröße und -gewicht 12
Einstellung unter Windows 18
Duplexeinheit
Installieren 63

E

Energiesparmodus
Verzögerungszeit 39
Erweiterte Funktionen
Aktivieren oder deaktivieren 23
Etiketten
empfohlene Sorten 10

F

Farbanpassung
Allgemeine Einstellungen 20
allgemeine Hinweise 25
Bildquelle wählen 29
Farbmuster drucken 30
Zugriff 28
Fixierer
Ersetzen 59
Nutzungsdauer 44

M

Mehrzweckfach
Papiergrößen 11
Verwendung 16
Menüs
Drucken 33
Farbe 38
Gebrauchs-Menü 43
Informationen 33
Menü Netzwerk 40
Menü Speicher 41
Menü Systemeinstellung 42
Menü USB 40
Menü Wartung 42
Menüliste Druck 33
Papiersorten 35
Systemkonfiguration 39
Verwendung 32

O

Optionen
Weitere Papierfächer 68

P

Papier
Auswahl des Gewichts unter Windows 18
Einlegen in Kassetten 13
empfohlene Sorten 10
Größeneinstellung unter Windows 18
Papier mit Briefkopf einlegen 14
Stau beheben 70
unterstützte Papiergrößen 11
Wahl der Kassette unter Windows 18
Posterdruck 18
Priorität
Druckerwarteschlange 22

S

Schwarzer Druck
glänzend oder matt 20
Seitenausrichtung
Einstellung unter Windows 19

Speicher
Upgrade installieren 65
Spooling
Windows-Einstellungen 22
Sprache
Display ändern und Sprache melden 40

T

Toner
Ersetzen 46
Nutzung 43
Nutzungsdauer 44
Transparentfolien
empfohlene Sorten 10
Transportband
Ersetzen 56
Nutzungsdauer 44
Trennblatt
Druckaufträge auf einem gemeinsam genutzten Drucker trennen 23

W

Wasserzeichen
Drucken unter Windows 19
Weitere Papierfächer 68

OKI KONTAKTDATEN

Oki Systems (Deutschland) GmbH
Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel: +49 (0) 211 52 66 0
Fax: +49 (0) 211 59 33 45
Drucker Support: +49 (0) 211 5262 501
Fax Support: +49 (0) 211 5262 502
Website: www.oki.de

OKI Europe Limited
Central House
Balfour Road, Hounslow
TW3 1HY, United Kingdom

Tel: +44 (0) 20 8219 2190
Fax: +44 (0) 20 8219 2199
WWW.OKIPRINTINGSOLUTIONS.COM

07067605 ISS.01